Morgen=Ausgabe.

Saale-Zeitung.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ausschl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.
Im amtlichen Zeitungs=Verzeichnis unter Nr. 6816 eingetragen.

Für die Redaktion verantwortlich:
Max Scharre in Halle.
Sprechstunden von 10½ bis 12½ Uhr.
[Fernsprecher: Redaktion Nr. 2532. — Expedition Nr. 176.]

Anzeigen
werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen=Expeditionen angenommen.
Reklamen die Zeile 75 Pf.
Erscheint wöchentlich zwölfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

[Der Abdruck unserer Original=Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 535. Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 14. November 1903.

Politische Wochenschau.

Ueberraschungen, wie sie die Reichstagswahlen gebracht haben, sind am 12. November, an dem Tage der Neuwahlen zum preußischen Abgeordnetenhause, nicht vorgefallen. Es wird vermutlich in der Prinz Albrechtstraße in Berlin in diesem Winter nicht anders hergehen als zu den Zeiten, als die Kanalrebellen das Schlagwort von den Pflichten prägten, die höher wären als das Jasagen zu den Lieblingsgedanken des Monarchen. Das System der Landtagswahlen hat auch diesmal wieder dafür gesorgt, daß die konservative Mehrheit weiter in Preußen konserviert wird. Man darf zwar heute noch kein abschließendes Urteil fällen. Aus einer ganzen Reihe von Wahlkreisen steht das Ergebnis noch aus. Dennoch scheint es sicher zu sein, daß eine leise Verschiebung nur in der nationalliberalen Partei zu verzeichnen ist, die fünf Mandate gewonnen hat. Wenn nach einem plausiblen Grund dafür gefragt wird, so dürfte die Antwort lauten: die Linksschwenkung der Partei zu den Freisinnigen hat ihre Früchte getragen — es geht ein Zug nach links durch unsere Zeit. Andrerseits mag der Zauber des Namens nationalliberal, den auch das Odium all ihrer Fehler noch nicht zu zerstören vermocht hat, dabei mitgewirkt haben: die nationale und die liberale Idee beherrschen nun einmal das politische und Kulturleben der Gegenwart. Eine Partei, die diese beiden großen Gedanken in ihrem Namen vereinigt, der verbleibt trotz aller Mißgriffe ihre Werbekraft. Ihre Linksschwenkung bei den diesmaligen Wahlen beweist, daß sie in einem demokratischen Zeitalter ihre Aufgabe begriffen hat, nach unten hin Fühlung zu suchen. Hoffentlich hat sie dabei etwas von dem stolzen Unabhängigkeitsbewußtsein nach oben dazu gelernt, das ihre freisinnige Bundesgenossin von jeher ausgezeichnet hat. In Halle hat das Bündnis beider liberalen Gruppen der freisinnigen Volkspartei in dem Stadtverordneten Schmidt einen neuen Mann gewonnen, den Freikonservativen aber den Verlust eines seit langen Jahren unbestrittenen Mandates eingebracht. Ueberhaupt kann das liberale Bündnis bei den Landtagswahlen nur günstig auf eine Klärung unserer Parteiverhältnisse wirken. Der Kampf nach links und nach rechts hat die Grenzlinien der liberalen Parteien nach beiden Seiten schärfer gezogen und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl hoffentlich auch für die Arbeit im Landtage vertieft. Je mehr die Genossen wie auf dem Dresdner Parteitage mit vollem Bewußtsein in ihrer Partei alles anpöbeln, was irgendwie nach Bildung und nicht nach Proletariermilieu riecht, um so mehr wird sich die politische Einsicht auch in den unteren Kaufmanns-, Beamten- und Handwerkerkreisen immer mehr hinweg von den falschen sozialdemokratischen Freunden den liberalen Parteien zuwenden. Die Triumphstimmung, die sich der Genossen seit den Reichstagswahlen bemächtigt hat, bedarf überhaupt noch weiterer Dämpfer, ehe sie ihre Bedeutung und ihre staatsumgestaltenden Kräfte einigermaßen richtig einschätzen. Ganz heilsam wirkt es daher, daß ihr hochmütiges Verhalten vor den Landtagswahlen, an denen sie sich diesmal zum erstenmal allgemein beteiligten, gegenüber Parteien, die Lust hatten, mit ihnen zusammen zu gehen, zur Folge gehabt hat, daß sie wahrscheinlich vollständig mit leeren Händen ausgegangen sind. Die Genossen haben wieder sehen können, daß ihre Macht doch noch nicht ganz so weit reicht, wie sie es sich so gern täglich einer dem andern vorreden.

Brachten die Landtagswahlen viel weniger Neues, als man in weiten Kreisen erwartet hatte, so erzeugte eine andere Nachricht in vergangener Woche allgemeine Ueberraschung, weil man im ersten Augenblick aus ihrem plötzlichen Auftauchen auf dahintersteckende viel schlimmere Dinge schließen zu müssen glaubte. An den Stimmorganen des Kaisers mußte ein Auswuchs operativ entfernt werden. Daß der berühmte Kehlkopfspezialist Professor Schmidt aus Frankfurt a. M., derselbe, der mit dem Kaiser an demselben Tage vor 15 Jahren zu seinem tuberkulösen Vater nach San Remo gepilgert war, die Operation vollzogen hatte — die Erinnerung an den schlimmen Verlauf der in den Anfängen ebenfalls harmlosen Krankheit Kaiser Friedrichs erweckte allerhand ernste Besorgnisse, die sich in einer von der Affäre Krupp her berüchtigten italienischen Sensationspresse bereits zu dem törichten Geschwätz verdichtet hatten, ein deutscher Hofbeamter sei bereits in San Remo, um die Villa Zirio für Kaiser Wilhelm zu mieten. Die Nichtigkeit all dieser Gerüchte wurde durch den ärztlichen Befund des operierten Polypen zur Evidenz erwiesen. Daß man vor der Operation nichts über das Leiden des Kaisers verlauten ließ, hatte wohl eben darin seinen Grund, durch den mikroskopischen Befund des entfernten Polypen den Faden der Legendenbildung über das Leiden von vornherein abschneiden zu können. Stimmleiden sind heute Modeleiden, sie hängen mit der Anspannung des Nervensystems zusammen, die vom modernen Menschen und insbesondere vom Kaiser verlangt wird. Er wurde heiser ähnlich wie es Lehrer, Geistliche, Rechtsanwälte durch tägliche Anspannung der Stimme werden. Mit der Operation des kleinen Auswuchses, einigen Tagen Schonung und fernerer Vermeidung von Ueberanstrengung pflegt der Zwischenfall dann beseitigt zu sein. Auch beim Kaiser schreitet die Genesung so erfreulich fort, daß gestern bereits die Ausgabe täglicher Bulletins eingestellt worden ist.

Schwer genug freilich wird es dem Kaiser bei der Struktur des staatlichen Lebens, wie sie sich in Deutschland unter ihm herausgebildet hat, und bei der Lebhaftigkeit seines Temperaments fallen, sich auch nur zeitweilig von den Staatsgeschäften soweit zurückzuziehen, wie es ein Verzicht auf den Stimmgebrauch mit sich bringen würde. Stehen auch zur Zeit auf innerpolitischem Gebiete keine bedeutsamen Fragen zur unmittelbaren Entscheidung, so erfordern neue auswärtige Probleme die ganze Aufmerksamkeit unserer Staatsleiter. Nachdem lange Zeit dank der militärisch jedenfalls vorzüglichen Organisation unserer Kolonien keine Aufstände der Eingeborenen mehr vorgekommen sind, haben in den letzten Wochen die Hottentotten Deutsch-südwestafrikas die Station der South-West-African-Company Warmbad samt ihrer militärischen Bedeckung angegriffen und die geringe Besatzung mit dem befehlführenden Leutnant Jost an der Spitze niedergemacht. Längst sind mehrere hundert Mann unserer Schutztruppe dorthin unterwegs, und ein Teil hat bereits Warmbad erreicht. Andere den Bondelzwaarts feindliche Negerstämme werden den Deutschen zu Hilfe kommen. Nur Furcht kann die Neger in Schach halten und so wird der Gouverneur Leutwein vermutlich mit unnachsichtlicher Strenge an den Teilnehmern des Raubzuges ein Exempel statuieren. Die Engländer, denen unser Deutsch-Südwestafrika überhaupt ein verhaßter Pfahl im Fleische des englischen Südafrika ist, haben sich angesichts des Aufstandes wieder in wahrem Lichte gezeigt. Von Kapstadt aus übertrieben sie die Gefahr ins Maßlose — offenbar in der Absicht, in Südwestafrika das Bein zwischen die Tür zu bekommen. Aber wir werden wohl auch ohne die angeblich vom deutschen Konsul in Kapstadt nachgesuchte englische Hilfe mit den paar Hottentotten fertig werden — wenn es nicht anders geht, mit Hilfe der in Deutschostafrika augenblicklich durchaus beschäftigungslosen Mannschaft.

Auch noch in einem anderen Erdteil ist deutsches Eigentum in Gefahr gewesen. Die Revolutionäre von Santo Domingo wollten deutsche Handelsschiffe an der Löschung ihrer Ladung verhindern, ein deutscher Kreuzer hat ihnen gezeigt, daß eine Handelsmacht nicht mit sich spaßen läßt. Im übrigen scheint dort der siegreiche aufständische General Jimenez im scharfen Gegensatz zu den Nordamerikanern zu stehen, und Haß und Furcht gegenüber Amerika eine der Triebfedern seines Aufstandes zu sein. Sicherlich werden es sich die Yankees nicht zweimal sagen lassen, wenn sie auf dieser Insel Fuß fassen können, die sich unbequem zwischen Kuba und Puertorico einschiebt. Hier sowohl wie in Panama, wo in der vergangenen Woche ein neues Staatswesen das Licht der Welt erblickt hat, haben die Kanonen der amerikanischen Kriegsschiffe das letzte Wort gehabt. Kolumbien darf noch nicht einmal den Versuch machen, die Rebellen gegen seine Herrschaft auf Panama zu züchtigen: Onkel Sam will es nicht. Und im Interesse des deutschen Handels auf dem Isthmus ist diese friedliche Lösung freudig willkommen zu heißen.

Gewißlich war dieser Machtzuwachs der Vereinigten Staaten eine geschichtliche Notwendigkeit, aber zugleich tauchen doch auch einige recht peinliche Nebengedanken darüber auf, was sich Deutschland um der Freundschaft mit Amerika willen bei der Wahrung seiner jahrzehntelangen erfolgreichen Kulturarbeit in Südamerika bieten lassen muß. In der Venezuelafrage suchte man unsere Kriegsschiffe mit allerlei Ränken und Winkelzügen wieder aus den amerikanischen Gewässern herauszueskamotieren und uns auf die Entscheidung vor dem Schiedsgericht im Haag zu vertrösten. Dies Schiedsgericht ist aber heute brauf und dran, uns das mit der Blockade eroberte Recht auf die Zolleinkünfte Venezuelas zur Rückzahlung seiner frivolen Schulden einfach abzusprechen. Sollte, was wahrscheinlich ist, der Gerichtshof zu Ungunsten der Blockademächte entscheiden, so wird man in Zukunft bei der Wahrung seiner Interessen einen Schiedsgerichtshof ignorieren müssen, der mit einem Mal nicht mehr zu kennen vorgibt, was man im Völkerleben unter Kriegsrecht versteht und von dem all jene Mächte ausgiebigen Gebrauch gemacht haben, die heute im Haag das Mittel der Blockade nicht abfällig genug beurteilen können — voran die am lautesten dagegen schreienden Nordamerikaner.

Auch Rußland avanciert, hinter der bequemen Deckung seiner friedlichen Absichten, in Ostasien immer weiter voran. Es will fast scheinen, als wollte der chinesische Koloß endlich einmal aus dem Schlafe aufwachen, um endlich wieder seine langen Glieder nach der geraubten Mandschurei auszustrecken. Eine Reihe von Vizekönigen hat in patriotischem Opfermut Tausende von Soldaten für den Kampf um die Mandschurei zur Verfügung gestellt, Japan sucht Anlehnung an China. In dem Inselreiche werden täglich erregte Volksversammlungen abgehalten, die zum Entscheidungskampfe gegen Rußland aufreizen. Die Regierung beschwichtigt noch und mahnt zur Einigkeit. Aber am Ende wird kein Japaner und kein Chinese den schweren Waffengang mit dem russischen Riesen wagen. Rußland hat schon genug Truppen und Schiffe in Port Arthur und Umgegend, um für den ersten Anhieb erfolgreich zu sein. Es kann überdies um so anspruchsvoller auftreten, als es auf der sibirischen Bahn binnen kurzem seine ganzen europäischen Truppen nach dem äußersten Osten werfen kann und sich soeben auf der Kaiserentrevue in Darmstadt der friedlichen Haltung seines westlichen Nachbars fest versichert hat. Wenn es auch all seine Truppen von der deutschen Grenze nach der Mandschurei würfe, es liefe heute keinerlei Gefahren.

Wie ernst es Rußland mit seiner Eroberung der Mandschurei ist, das zeigt sich weiter darin, daß nicht nur mit Deutschland, sondern auch mit anderen an der Streitfrage nicht interessierten Mächten in möglichster Eintracht auszukommen sucht. Die plötzliche Absage des Zarenbesuches in Rom hatte den nationalen Stolz der Italiener schwer gekränkt. Zar Nikolaus hat sich nicht besonnen, Italien volle Genugtuung zu gewähren. Er hat seinen Botschafter beim Quirinal, der ihm den römischen Besuch und die von den Sozialisten drohenden Gefahren in ganz einseitiger Beleuchtung dargestellt hatte, abberufen und ihn durch einen so gewiegten Mann wie den bisherigen Inhaber des russischen Botschafterpostens in Paris ersetzt. Dieses soll nun die alte Harmonie beider Staaten wiederherstellen.

Das wird ihm bei den verschwindenden Interessengegensätzen, die zwischen Italien und Rußland bestehen, auch leicht gelingen, trotzdem gerade in diesen Tagen eine Begegnung des italienischen Königs mit dem englischen Herrscher vor der Tür steht. König Eduard will Viktor Emanuel II., bei dem er sich in Rom so wohl gefühlt hatte, in Portsmouth und später in Windsor mit besonderem Glanze empfangen. Man sieht, Kaiser Wilhelm hat mit der Sitte der Monarchenbesuche Schule unter den europäischen Herrschern gemacht. Auch der König von Griechenland hausiert gerade an den europäischen Fürstenhöfen, und bei dem persönlichen Gedankenaustausch der Souveräne wird manches Mißverständnis ertötet. England hat jedenfalls durch die Rundreise Eduards VII. die Freundschaftsbande mit Mächten neu oder doch fester geknüpft: mit Portugal, Frankreich und Italien. So lange sich in dieser Weise noch die Monarchen Freundschafts=Visiten untereinander machen, braucht man sich um den Frieden in Europa keinerlei Sorgen hinzugeben.

Wr.

Deutsches Reich.

Hof= und Personalnachrichten.

— Der Heilungsprozeß beim Kaiser nimmt einen durchaus normalen Verlauf. Die entgegengesetzten Gerüchte, die unter Berufung auf ein Wiener Blatt in Umlauf gesetzt werden und dahin gehen, daß der Kaiser einen Aufenthalt im Süden nehmen müsse, charakterisieren sich schon dadurch als eine frivole Erfindung, daß das angeführte Blatt eine Meldung, wie man sie ihm zuschreibt, in seinen zur Ausgabe gelangten Nummern gar nicht enthalten soll. Wenn römische Blätter wirklich Aehnliches berichten sollten, so sind auch sie nur getäuscht; denn das Befinden des Kaisers gibt zu keinerlei Besorgnis Anlaß.

— Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht Ordensauszeichnungen an 40 dänische Hof= und Staatsbeamte usw. Es haben erhalten der Ministerpräsident Dr. Denntzer das Großkreuz des Roten Adlerordens, der Gesandte in Berlin v. Hegermann=Lindencrone den Roten Adlerorden erster Klasse, der Vizedirektor der Kopenhagener Kunstakademie Meldahl den Roten Adlerorden zweiter Klasse mit dem Stern, der Leibchirurg des Königs Christian Professor Schon, der Direktrr der königl. Porzellanfabrik in Kopenhagen Krog und der Direktor des Nationalmuseums Mollerug den Roten Adlerorden dritten Klasse, der Generaldirektor im Ministerium des Aeußern Krag den Kronenorden erster Klasse, der Leibarzt des Königs Christian Professor Petersen und Professor Finsen (Kopenhagen) den Kronenorden zweiter Klasse.

Politisches.

— Nach einer Mitteilung des „Hotel Kaiserhof" in Berlin finden die Verhandlungen für den deutsch=russischen Handelsvertrag, die am 16. d. M. beginnen sollen, in den Räumen dieses Hotels statt. Bereits am Sonnabend treffen die russischen Delegierten, der Wirkl. Staatsrat Malewsky=Malewitsch vom Kaiserl. russischen Ministerium des Aeußern und der russische Finanzagent Raffalowitsch, sowie andere Herren ein.

— In der gestrigen Sitzung des Bundesrates wurde die Vorlage, betreffend Grundzuge für die zur Regelung des Radfahrverkehrs auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen zu erlassenden Polizeiverordnungen dem Ausschuß überwiesen. Dem Entwurf eines Gesetzes wegen der Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß=Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete für das Rechnungsjahr 1903 sowie dem Ausschußbericht über die Vorlage, betreffend die Verleihung von Korporationsrechten an die mit dem Sitze in Hamburg gegründete „Deutsch=Westafrikanische Handelsgesellschaft" wurde die Zustimmung erteilt.

— Zu den badischen Landtagswahlen wird der „Voss. Ztg." aus Heidelberg, 12. Nov., geschrieben: Nun hat die gestrige Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer, die letzte „indirekte" jedenfalls in der parlamentarischen Geschichte Badens, doch noch geendet wie ein Satyrspiel! Was soll und was wird man im Reich dazu sagen: Bund der Landwirte und Antisemiten verschaffen der Sozialdemokratie einen Landtagssitz (Karlsruhe-Land) und wählen den letzten Konservativen zum Karlsruher Rondell hinaus; und andrerseits erobert die Sozialdemokratie für die Nationalliberalen den bisher demokratisch vertretenen Wahlkreis Schwetzingen! Lokale und persönliche Verstimmungen haben diese unnatürlichen Wahlbündnisse in letzter Stunde geschaffen. Nicht greller hätte die letzte indirekte Wahl den Widersinn des indirekten Wahlsystems illustrieren können. Das Schlußergebnis verschiebt sich nach diesen Ueberraschungen insofern, als Sozialdemokratie und Demokratie in der früheren Stärke in den Landtag zurückkehren, 6 und 5 Mann hoch. In alter numerischer Stärke kehrt auch das Zentrum zurück. Nur eine Partei, eine „kleine aber mächtige" hinter den Kulissen des Hofes, kehrt nicht wieder, die konservative, da die Bauern den „roten Apotheker" dem „Pfaffen" vorzogen, der erklärter Gegner der direkten Wahlordnung war. Die einzigen Gewinner sind die Nationalliberalen, d. h. falls — was wahrscheinlich — Eberbach=Buchen, das wegen der Kassierung einer Wahlmännerwahl später wählt, für sie sich entscheidet. Sie ziehen dann, 26 Mann stark, also um 2 vermehrt, in den Landtag ein. Die freisinnige Partei hat durch die Wahl des Rechtsanwalts Bortisch in Lörrach eine treffliche, schon lange im Stillen wirkende Kraft gewonnen. Sämtliche Abgeordnete aller Parteien sind nun für die Einführung der direkten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031114016/fragment/page=0001

Wahl, welche aber Minister Schenkel nur gegen etliche „Kautelen" gewähren will.

Volkswirtschaftliches.

— Neuartige Eisenbahnwagen III. Klasse sind nach der „Rhein.-Westf. Ztg." zu Anfang dieses Monats auf einigen Linien probeweise zur Einstellung gelangt. Diese Wagen besitzen eine sehr gefällige Form, gehören zur Klasse der Durchgangswagen, haben aber trotzdem auch an den Längsseiten je drei Türen. Diese sind durch einen Riegel miteinander verbunden, derart, daß ein Oeffnen bei Verschluß auch nur einer Tür unmöglich ist. Ferner befinden sich an den Fensterrahmen Stahlketten, welche das Fenster in jeder Höhe festhalten und ein Herunterfallen desselben unmöglich machen.

— Ein Preis von 50,000 Rubeln wird vom kaiserlich russischen Finanzministerium, Hauptverwaltung der indirekten Steuern und des Branntweinmonopols, ausgesetzt für die Auffindung eines neuen Denaturierungsmittels für Spiritus.

Heer und Flotte.

— Der Dampfer „Seydlitz" mit dem Transport der von den Schiffen der ostasiatischen Station abgelösten Offiziere und Mannschaften ist am 11. November in Neapel eingetroffen und hat am 12. November die Reise nach Genua fortgesetzt. S. M. S. „Stosch" ist am 12 November in Port Castries auf Santa Lucia (Kleine Antillen) eingetroffen und geht am 16. November von dort nach Port of Spain auf Trinidad in See. „Gazelle" ist am 12. November in Mayaguez auf Portorico eingetroffen und an demselben Tage von dort nach Sanchez auf Dominica in See gegangen. „Geier" ist am 13. November von Nanking abgegangen, an demselben Tage in Tschinkiang eingetroffen und kehrt von dort am 20. November nach Nanking zurück.

Verwaltung und Rechtspflege.

— Das Oberverwaltungsgericht entschied gestern in höchster Instanz wiederum, daß eine Versammlung — es handelt sich um eine polnische — nicht polizeilich aufgelöst werden könne, wenn in einer Sprache verhandelt werde, die der überwachende Beamte nicht verstehe. Es verlautet, daß die Regierung aus Anlaß dieser wiederholten Entscheidung eine Aenderung der Vereinsgesetzgebung in diesem Punkte erwägen werde.

Arbeiterbewegung.

— Die Berliner Metallwarenfabrikanten versandten ein Rundschreiben, worin u. a. mitgeteilt wird, daß bei bedingungsloser Aufnahme der Arbeit die Ausständigen zu den vor dem Ausstand bestehenden Bedingungen in möglichst großer Zahl wieder eingestellt werden sollen. Maßregelungen sollen nicht stattfinden. Die bisherigen Arbeitswilligen dürfen unter keinen Umständen entlassen werden.

Koloniales.

— Der kaiserliche Gouverneur in Windhuk telegraphiert über den Aufstand der Bondeizwaarts am 12. November abends beruhigend: Einzelheiten über Ereignisse in Warmbad fehlen noch; die weißen Ansiedler befinden sich anscheinend auf der Station in Sicherheit.

Ausland.

Der Widerstand der Pforte gegen die Reformnote.

Der gestrige Besuch des Ministers des Aeußern Tewfik Pascha in den Botschaften Oesterreich-Ungarns und Rußlands in Konstantinopel hatte lediglich einen auf die Reformforderungen bezüglichen informatorischen Charakter. Die Nachrichten, daß die englische und die italienische Botschaft die Reformforderungen nur allgemein unterstützen, sind nicht zutreffend. Die Unterstützung der deutschen und der französischen Botschaft ist wohl eindringlicher gewesen; doch auch von englischer und italienischer Seite wurde die Pforte hier und durch ihre Botschafter in London und Rom genügend aufgeklärt, daß sie die Reformforderungen der Entente-Mächte annehmen müsse. Die jüngsten Erklärungen Balfours haben auch in dieser Beziehung genügend gewirkt, besonders aber die Kundgebungen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" und der „Kölnischen Zeitung". In den Kreisen der Yildiz scheint man auch jetzt zu der Ansicht gekommen zu sein, daß alle Großmächte mit der Reforms-Aktion der Entente-Mächte vollkommen einverstanden sind. Die Türkei wird nun wahrscheinlich versuchen, sich mit den Entente-Mächten zu verständigen, um, soweit als irgend möglich, Erleichterungen der Reformforderungen zu erlangen. Trotzdem dürfte die vollständige Annahme seitens der Pforte noch längere Zeit und weitere Schritte beanspruchen.

Frankreich.

Aus Paris wird gemeldet: Die Internationale Sanitätskonferenz trat gestern zu einer Plenarsitzung zusammen und genehmigte einstimmig einen Bericht des französischen Delegierten Professors Pronst, den dieser im Namen der technischen Kommission erstattete.

— Die Textilarbeiter von Armentières beschlossen in einer gestern nachmittag abgehaltenen Versammlung, heute die Arbeit wieder aufzunehmen. Dem Präfekten und dem Deputierten Jaurès wurde der Dank für ihr Eingreifen ausgesprochen.

Niederlande.

— Wie dem „Handelsblad" aus Batavia gemeldet wird, wurden bei Gelegenheit der Ernennung eines Häuptlings der Eingeborenen auf der Insel Lombok der dortige niederländische Resident und der niederländische Kontrolleur von etwa 100 bewaffneten Eingeborenen bedroht. Die Beamten mußten fliehen, Polizeitruppen sind an Ort und Stelle gesandt worden.

Belgien.

Der „Independance" zufolge wird König Leopold unmittelbar nach der Herstellung Kaiser Wilhelms diesen offiziell besuchen.

Dem Blatte „Petit Bleu" zufolge ist anscheinend der Besuch des italienischen Königspaares in Brüssel auf dessen Rückweg von London aufgegeben. Er soll später stattfinden. Man vermutet, daß klerikale Machenschaften den Besuch hintertrieben haben.

Schweiz.

Ein Maurerstreik ist in Genf ausgebrochen. Anläßlich eines Umzuges von 400 Streikenden kam es zu einem Zusammenstoß mit der Polizei; viele Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Regierung des Kantons trifft energische Maßregeln.

Nordamerika.

— Acht deutsche Lokomotiven sind zu Versuchen auf amerikanischen Eisenbahnen in Boston eingetroffen.

China.

In Tientsin verlautet, eine Abteilung russischer Soldaten, die sich auf dem Marsche nach Shanhaikwan befand, sei auf eine Abteilung kaiserlich chinesischer Truppen gestoßen. Es sei zu einem Kampf gekommen, weil die Russen behaupteten, die chinesischen Soldaten seien Räuber — Im ganzen sollen über 10,000 Mann kaiserlicher chinesischer Truppen die Grenzen der Mandschurei überschritten haben.

Die Ergebnisse der Wahlmännerwahlen.

Berlin, 14. Nov. Bis 11½ Uhr nachts waren 372 Wahlergebnisse aus 228 Wahlkreisen bekannt. In Filehne ist es zweifelhaft, ob neben einem Konservativen noch ein zweiter oder ein Freikonservativer gewählt wird. Außerdem ist wegen unentschiedener Wahl in acht Kreisen die Parteistellung von fünfzehn Abgeordneten noch unbekannt. Gewählt sind 118 Konservative, 45 Freikonservative, 88 Zentrum, 74 Nationalliberale, 22 Freis. Volkspartei, 7 Freis. Vereinigung, 12 Polen, 2 Dänen und 4 Fraktionslose.

Provinz Sachsen.

3. Langensalza-Mühlhausen 483. Für bisherige Kandidaten Frhrn. v. Zedlitz (Freikonf.) und Klemm (Freikonf.) 291 Wahlmänner gewählt.

2. Schweinitz-Wittenberg. Wahl beider konservativer Kandidaten gesichert.

3. Jerichow I und 2. 519. Die bisherigen Abgeordneten Graf Wartensleben (konf.) und Dr. Paasche (natl.) sind als gewählt zu betrachten.

5. Wolmirstedt-Neuhaldensleben 437. Die Wiederwahl von Hinburg (konf.) und Boecker (freikonf.) ist gesichert.

1. Liebenwerda-Torgau 409. Die Wahl v. Lingenthals (konf.) und Graß (freikonf.) ist gesichert.

Provinz Schlesien.

9. Frankenstein-Münsterberg 300. Die Mehrheit der Wahlmänner ist für Strachwitz (Ztr.), Metzner (Ztr.) gesichert.

3. Groß-Strehlitz-Lublinitz 430. Die bisherigen Abgeordneten Glowatzki (Ztr.) und Graf Strachwitz (Ztr.) sind als wiedergewählt zu betrachten.

9. Neustadt-Falkenberg. Graf Praschma (Ztr.), Strzoda (Ztr.) werden wahrscheinlich wiedergewählt werden.

1. Guhrau-Steinau Wohlau 354. Die Wahl Eberhards (konf.) und Pallaske (konf) ist gesichert.

2. Militsch-Trebnitz 357. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten v. Heydebrand (konf.) und v. Kessel (konf.) ist gesichert.

5. Breslau (Land)-Neumarkt 506. Die Wiederwahl der bisherigen konservativen Abgeordneten Graf Harrach und Graf Limburg-Stirum ist gesichert

8. Neurode-Glatz-Habelschwerdt 620. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Geisler (Ztr.), Hartmann (Ztr.) und Dr. Porsch (Ztr.) ist gesichert.

10. Nimptsch-Strehlen 236. Die Wahl v. Luck (konf.) ist gesichert.

11. Ohlau-Brieg 392. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Kache (konf.) und Schaube (frkonf.) ist gesichert.

1. Grünberg-Freystadt 407. Wiederwahl von Beuchelt (konf.) und v. Neumann (konf.) gesichert.

4. Bunzlau-Löwenberg 456. Wiederwahl v. Kölichen (konf.) und v. Wietersheim (konf.) gesichert.

Provinz Pommern.

1. Lauenburg-Bütow-Stolp 607. v. Bandemer (konf.), Will (konf.), v. Heydebreck (konf. wiedergewählt.

2. Rummelsburg-Schlawe 378. Fischer (konf.), v. Puttkamer-Trebtin (konf.) wiedergewählt.

4. Köslin-Kolberg-Bublitz. v. Wenden (konf.), Firzlaff (Konf.) sind als gewählt zu betrachten.

5. Neustettin-Belgard. v. Bonin (konf.) v. Kleist (konf.) wiedergewählt.

1. Rügen-Franzburg-Stralsund 434. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten v. Riepenhausen und Graf zu Solms-Rödelheim ist gesichert.

4. Pyritz-Soltzig-Stargard 427. Die Wahl von Baron Puttlitz (konf.) und Stöhr (konf.) in gesichert.

2. Randow-Greifenhagen 489. Die Wiederwahl der bisherigen konservativen Abgeordneten Malkewitz und Praetorius ist gesichert.

5. Naugard-Regenwalde 340. Die Wiederwahl der bisherigen konservativen Abgeordneten v. Dewitz und v. Eisenhart ist gesichert.

Provinz Hannover.

1. Norden-Emden 344. Wahl von Fürbringer (natlib.) gesichert.

3. Stolzenau 213. Für von Woyna (Freikonf.) 136, für Sertürner (nl.) 56. Wahl von v. Woyna gesichert.

4. Osnabrück 315. Gewählt 262 nationalliberale Wahlmänner, 17 für Zentrum und 2 sozialdemokratische.

3. Bersenbrück 227. Die Wiederwahl des bisherigen Abg. Kerkhof (nl.) ist gesichert.

2. Gronau-Alfeld 166. Gewählt für Lüders (Freikonf.) 117, Brehme (nl.) 40, Albrecht (Soz.) 1, unbestimmt 9. Wiederwahl v. Lüders (Freikonf.) sicher

7. Northeim-Einbeck 271. Die Wahl von Volger (Konf.) ist sicher.

3. Neuhaus a. d. Oste 166. Wiederwahl Dr. Hahn (B. d. L.) scheint gesichert zu sein.

1. Gifhorn 174. Wiederwahl von Marenholtz (Konf.) gesichert.

2. Aurich 344. Die Wahl des Freikonservativen Dr. Iderhoff ist gesichert.

3. Leer-Weener 269. Die Wiederwahl des bisherigen Abg. Dr. Lotz (Wild) ist gesichert.

1. Diepholz 211. Wiederwahl von Meyer (nl.) ist sicher.

5. Osterode-Duderstadt 245. Die Wiederwahl des bisherigen Abg Jorns (nl.) erscheint gesichert.

5. Melle-Iburg. 102 Wahlmänner für Reinhard (Ztr.), 40 für Unbekannte (nl.) gewählt. Die Wahl von Reinhard (Ztr.) gesichert.

Provinz Schleswig-Holstein.

8. Altona 588. Gewählt wurden 312 nationalliberale, 204 sozialdemokratische und 65 Wahlmänner der freisinnigen Volkspartei. Die Wahl Mencks (nl.) ist gesichert.

5. Husum. Die Wiederwahl des bisherigen Abg. Jürgensen (nl.) ist gesichert.

7. Plön 190. Bisher 122 Wahlmänner für Kasch (konf.), 11 Freis. Vgg., 10 Soz. gewählt. Wiederwahl Kasch (Konf.) gesichert.

18. Oldenburg 150. Wahl v. Drewitz (Freikonf.) sicher.

Rheinprovinz.

2. Köln (Land)-Bergheim-Euskirchen 658. Breuer (Ztr.), Mooren (Ztr.) wiedergewählt. Wahl Decker (Ztr.) gesichert.

9. Geldern-Kempen 562. Wahl Hoeveler und Pleß (Ztr.) sicher.

5. Essen-Mühlheim-Duisburg 2984. Die Wahl der Nationalliberalen Hirsch und Dr. Beumer und des Konservativen Frhrn. v. Plettenberg-Mehrum ist wahrscheinlich.

5. Kochem-Mayen 385. Die Wahl Dr. Rügenbergs und Lintz (Ztr.) ist gesichert.

6. Adenau. Die Wiederwahl von Dr. Marcour (Ztr.) ist gesichert.

2. Düttlich-Bernkastel. Die Wahl von Wolff-Metternichs und Jaegens (Ztr.) ist gesichert.

1. Schleiden-Malmedy 336. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Prinz Arenberg (Ztr.) und Dr. am Zehnhoff (Ztr.) ist gesichert.

4. Geilenkirchen-Heinsberg-Erkelenz 359. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Frhrn. v. Coenraten (Ztr.) und Dr. Opfergelt (Ztr.) ist gesichert.

Provinz Westfalen.

1. Wittgenstein-Siegen 444. Für Macco (natl.) 339, v. Gersdorf (konf.) 23 Wahlmänner gewählt, fehlen 82. Wiederwahl von Macco (natl.) gesichert.

2. Steinfurt-Ahaus. Wiederwahl Wattendorf (Ztr.) und Herold (Ztr.) wahrscheinlich.

3. Münster-Coesfeld. Wahl von Schmedding und Leppelmann (Ztr.) gesichert.

5. Lüdinghausen-Beckum-Warendorf 453. Die Wahl der bisherigen Abgeordneten Wester, Schulte und Willebrand (Ztr.) ist gesichert.

4. Warburg-Höxter 327. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Alberts (Ztr.) und Schmidt-Warburg (Ztr.) ist gesichert.

Provinz Posen.

2. Posen (Land) Obornik 464. 247 deutsche, 204 polnische Wahlmänner gewählt. Wahl von Hoffmeyer (konf.), Wiederwahl von Kuhr (Frs. Vgg.) scheint gesichert.

4. Meseritz-Bomst. Wiederwahl von Staudy (konf.) und von Wentzel (Konf.) sicher.

4. Gnesen-Wittkowo 273. Wiederwahl von Grabski (Pole) sicher.

5. Neutomischel-Grätz 528. Wahl von Dr. v. Skarzynski (Pole) und von Dziembowski (Pole) gesichert.

1. Jarotschin-Kosmin 565. Wahl von Dr. Chlupowski (Pole) und Dr. v. Jazdzewski (Pole) gesichert.

9. Ostrowo-Kempen 418. Wahl von v. Niegolewski (Pole) und Dr. Mizerski (Pole) gesichert.

Provinz Westpreußen.

1. Elbing-Marienburg. Wahl von Dr. v. Oldenburg (Konf) und Prof. Krüger (Konf.) sicher.

1. Tilsit-Niederung 507. Für Spielgies (Konf.) und Glatzel (Natlib.) 372 Wahlmänner gewählt.

4. Berent-Preuß.-Stargard-Dirschau 542. Wiederwahl Arndt-Gartschin (freikonf.) und Hobrecht (Natlib.) ist sicher.)

Provinz Ostpreußen.

3. Königsberg (Stadt und Land)-Fischhausen 1186. Für das liberale Kartell wurden 702 Wahlmänner gewählt, für die Konservativen 370, für die Sozialdemokraten 108.

5 Angerburg-Lötzen 280. Die Wahl Wieses (konf.) ist gesichert.

7. Sensburg-Ortelsburg. Die Wahl v. Bieberstetns (konf.) und v. Queis (konf.) ist gesichert.

5. Braunsberg-Heilsberg 467. Die Wahl Dr. Dittrichs (Ztr.) und Krebs (Ztr.) ist gesichert.

Provinz Hessen-Nassau.

2. Hofgeismar 227. Wahl v. Pappenheim-Liebenau (Konf.) gesichert.

7. Melsungen-Fritzlar 197. Wahl von Gleim (Natlib.) gesichert.

9. Kirchhain-Frankenberg. Riesch (Freikonf.) ist als gewählt anzusehen.

12. Fulda. Wiederwahl Dr. Goebel (Zentr.) ist gesichert.

1. Biedenkopf 156. Wiederwahl v. Heimburgs (Konf.) ist gesichert.

3. Westerburg-Unterwesterwaldkreis 264. Dr. Dahlem (Zentr.) wahrscheinlich wiedergewählt.

4. Unterlahnkreis 153. Wiederwahl v. Schaffer (Natlib.), für den 146 Wahlmänner gewählt, gesichert.

Hechtingen-Sigmaringen 249. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Bumiller (Ztr.) und Hodler (Ztr.) ist gesichert.

Provinz Brandenburg.

1. Stadt Berlin: Linkes Spreeufer, untere Stadt. Die Wahl von Hirsch, Kreitling und Träger (Frs. Vp.) scheint gesichert.

1. West- und Ostprignitz 546. Löscher (Konf), v. Saldern (Konf.) und Stubbendorf (Freikonf.) gewählt.

2. Ruppin-Templin. Die Wiederwahl Dietrichs (Konf.) und v. Quasts (Konf.) ist gesichert.

3. Prenzlau-Angermünde 468. Wiederwahl v. Arnim (Konf.) und v. Buch (Konf.) gesichert.

4. Oberbarnim-Niederbarnim. Gewählt sind 470 konservative, 324 liberale, 334 sozialdemokratische Wahlmänner.

6. Osthavelland-Spandau 531. Für Lüdicke (Konf.) 317 Wahlmänner gewählt.

7. Westhavelland-Brandenburg 678. Wiederwahl v. Bredow (Konf.), Dr. Kropatscheck (Konf.) und v. Loebell (Konf.) sicher.

Regierungsbezirk Frankfurt.

1. Kottbus-Spremberg-Kalau 751. Die Wahl Henning (Konf.) und v. Dirksen (Freikonf.) ist sicher.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Eine neue strengere Promotions-Ordnung hat, wie der „Frankf. Ztg." geschrieben wird, die philosophische Fakultät der Universität Würzburg erlassen. Danach kann ein Thema für eine Doktor-Dissertation an solche Kandidaten, die das Reifezeugnis einer höheren neunklassigen Lehranstalt nicht besitzen, nur dann erteilt werden, wenn sie vorher eine Prüfung in ihrem Hauptfache mit der Note „sehr gut" bestanden haben.

— Die Hughes-Medaille hat die Royal Society in London dem Professor Hittorf in Münster verliehen für die Untersuchung der Erscheinungen, welche bei elektrischen Entladungen in Gasen und Flüssigkeiten zutage treten, sowie für Untersuchungen der Spektren von Gasen unter den gleichen Bedingungen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— In der Generalversammlung der Münchener Sezession am 11. November legten die gesamte Vorstandschaft und der Ausschuß das Amt nieder und verzichteten auf weiteres Zusammenarbeiten, weil die von ihnen gestellten Anträge bei einer Gruppe von Mitgliedern auf erheblichen Widerstand stießen.

Gerichtsverhandlungen.

Prozeß Kwilecki.

W. Berlin, 13. Nov.

Heute sollen mehrere Zeugen vernommen werden, die bekunden sollen, daß Hedwig Andruszewska wiederholt geäußert habe, wenn der Prozeß für den Grafen Hektor gewonnen werde, werde sie gut versorgt sein. Auf die Aufforderung des Vorsitzenden, sich zu besinnen und freimütig zu sprechen, gibt sie zu, gesagt zu haben, daß der Graf ihrer wohl gedenken würde, wenn der Prozeß zu seinen Gunsten gewonnen würde. Mehrere Zeugen sprechen sich ähnlich aus. Schneidermeister Kowalski sagt aus, er sei einmal im Jahre 1897 bei einer Unterhaltung Hedwig Andruszewskas mit ihrer krank liegenden Mutter zugegen geweien. Die Mutter habe Aerger bekundet, daß Hedwig die bösen Gerüchte über die Gräfin nachsprecke. Der Staatsanwalt bemerkt, die Mutter habe der Hedwig das Geheimnis schon früher anvertraut gehabt, sie wollte aber nicht, daß bei ihren Lebzeiten davon gesprochen werde, aus Angst vor gerichtlicher Verfolgung. Hedwig bestätigt dies. Die Zeugin Lewandowska aus Wronke, der Hedwig Verpflegungsgeld schuldig war, sagt, Hedwig äußerte, wenn sie sich an den Grafen wende, erhalte sie Geld, soviel sie brauche. Hedwig habe auch Nachricht gegen Wroblewo geäußert. Ein Zeuge sagt aus, Hedwig habe erzählt, Graf Hektor habe ihr 20,000 M. versprochen, wenn er den Prozeß gewinne. Hedwig bestreitet dies zuerst und gibt dann zu, sie habe es nur gesagt, weil sie den Zeugen um 20 M. anborgte und das Geld leichter zu erhalten hoffte. Ein Zeuge Namens Stein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031114016/fragment/page=0002

metz aus Berlin, ein Verwandter Hedwigs, gibt ebenfalls einen Hinweis Hedwigs darauf wieder, daß Graf Hektor gut bezahlen würde. Weiterhin kommt zur Sprache, die Gräfin habe einmal gesagt, sie wolle Hedwig verklagen, den Knaben habe sie ja zur Hand gehabt für den Fall, daß sie ein Mädchen gebären sollte. Die Angeklagte bestreitet lächelnd diese Aeußerung. Nach einer Pause wird zunächst provisorisch festgestellt, daß am Montag die medizinischen Sachverständigen ihre Gutachten abgeben sollen, Dienstag und Donnerstag ist Plaidoyers vorbehalten, sodaß der Schluß des Prozesses am Sonnabend, den 21. November zu erwarten ist. Der sodann vernommene Gutsbesitzer von Guttry in Posen, ein entfernter Verwandter der Gräfin, war 1898 bis 1902 Administrator in Wroblewo. Er sagt aus, Hedwig Andruszewska sei nach dem Tode ihrer Mutter Wirtschafterin geworden, sie sei stets anormal und streitsüchtig gewesen, die Gräfin habe sie wieder aufs Schloß genommen, war mit ihr unzufrieden und entließ sie auf Rat des Zeugen, Hedwig habe ein Attest unterschreiben müssen, daß sie keine Lohnansprüche mehr habe. Hedwig versichert dagegen, sie sollte unterschreiben, daß die Gräfin kein Kind untergeschoben habe. Die Gräfin gibt zu, Hedwig sollte etwas auf angebliche Verleumdungen bezügliches unterschreiben, bestreitet aber, daß dabei überhaupt von einem Kinde die Rede war. Zeugin Sofia Kaczmarek, die Amme des kleinen Grafen in Berlin, sagt aus, die Gräfin habe blaß im Bett gelegen und den Eindruck einer Wöchnerin gemacht. Das Kind selbst habe ausgesehen wie ein neugeborenes. Es habe erst nicht ordentlich trinken können, weshalb ihm das Zungenbändchen gelöst sei. Die angebliche Mutter, Weichenstellerfrau Cäcilie Meyer, gibt auf Befragen an, bei ihrem Sohne Leo habe sie von einem Zungenfehler nichts bemerkt. Der Sachverständige, Professor Dührssen, erklärt, die Operation sei von Dr. Rosinski ausgeführt, der allerdings von ihrer Notwendigkeit nicht recht überzeugt gewesen sei, vielmehr dem Drängen der Damen nachgegeben habe. Die Zeugin Oberheu bekundet, sie habe die Gräfin massiert, die Anschwellungen der Adern hätten genau denen bei Frauen entsprochen, die geboren haben. Zeugin von Koczorowska aus Rybno bei Warschau gibt an, die Gräfin sei am Tage der Geburt sehr erregt gewesen, habe gesagt, es sei Zeit Depeschen an den Grafen, an ihre Tochter und Dr. Rosinski abzusenden, und habe die Depeschen auch abgesandt. Sie (die Zeugin) sei bis 5 Uhr aufgeblieben und dann eingeschlafen. Als sie erwachte, habe ihr Hebamme Ewell das Kind, das gewickelt gewesen sei, gezeigt. Die Zeugin bestreitet, daß Dr. Rosinski den Wunsch ausgesprochen habe, das Kind zu untersuchen, und bekundet, das Kind war neugeboren. Die Zeugin bleibt unvereidet, weil gegen sie ein Meineidsprozeß in dieser Sache schwebt. Frau Lenczewska aus Warschau erklärt, den Besuch Hechelskis empfangen zu haben; als sie ihm nichts sagte, als was sie wußte, deutete er an, sie könne etwas verdienen, ein Anerbieten, das sie nicht annahm, weil sie sonst hätte lügen müssen. — Die Sitzung wird hierauf auf Montag vertagt.

w. **Metz**, 13. Nov. Die auswärts verbreitete Meldung, in dem Prozeß gegen den Leutnant Bilse sei sowohl von diesem wie von dem Gerichtsherrn Berufung gegen das Urteil des Kriegsgerichts der 33. Division eingelegt, ist unbegründet; weder der Verurteilte noch der Gerichtsherr haben bis heute Berufung eingelegt.

W. **Mannheim**, 13. Nov. In dem vierten und letzten Rheinauprozeß, in welchem sich die Anklage gegen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft für Chemische Industrie in Rheinau richtete, sind heute Direktor Böhm und das frühere Mitglied des Aufsichtsrats Grosch wegen Vergehens gegen den Paragraphen 313 des Handelsgesetzbuches (wissentlich falsche Angaben zum Zwecke der Eintragung in das Handelsregister) zu je 500 Mark Geldstrafe verurteilt worden, die bei Zahlungsunfähigkeit in Gefängnisstrafe umzuwandeln ist. Die Angeklagten Henninger, Holland, Dr. Kohlstock, Bürk und v. Harder wurden freigesprochen und die Kosten der Staatskasse auferlegt.

Provinzialnachrichten.

* **Erfurt**, 13. Nov. [Preßsünder im Gefängnis.] Die „Tribüne“ schreibt: „Die Staatsanwaltschaft hatte Genossen Sommer, der seine viermonatige Strafe angetreten hat, Selbstbeschäftigung bewilligt; da sie aber für diese Vergünstigung den höchsten, selbst für den reichsten Bankier nicht überschreitbaren Satz von 3 M. pro Tag Entschädigung verlangte und unser Genosse natürlich nicht in der Lage ist, diesen Betrag zu bezahlen, so mußte er auf die Selbstbeschäftigung verzichten. Er muß nun Gras zupfen. Dadurch verdient er für die Verwaltung vielleicht 50 Pf. im Tag. Warum die Verwaltung bei Selbstbeschäftigung nicht einfach diesen Verlust von 50 Pf. vom Gefangenen als Ersatz fordert, sondern gleich das Sechsfache (3 M.), ist ein Rätsel. Wir erheben unablässig die Forderung, daß die Gefängnisse den ihnen durch die Selbstbeschäftigung entgehenden Verdienst von den Gefangenen als Ersatz fordern, nicht aber einen vielleicht sechsfachen Betrag, der zwar sicher ein gutes Geschäft für den Fiskus bedeutet, für mittellose Redakteure aber nicht zu erschwingen ist. Das ist nur den Bankschwindlern und Wucherern vorbehalten, die sich dann im Gefängnis den Luxus der Selbstbeschäftigung leisten können. Wird man dieser gerechten Forderung endlich nachgeben?“ — Der „Vorwärts“ bemerkt dazu: „Wir schließen uns dem Proteste gegen diese ganz ungerechtfertigte Erschwerung der Selbstbeschäftigung in jeder Beziehung an. Andererseits können wir aber nicht umhin, unsere Verwunderung darüber auszusprechen, daß das Erfurter Parteiblatt den eingesperrten Redakteur nicht in die Lage versetzt, den für Gewährung der Selbstbeschäftigung geforderten Betrag zu zahlen. Daß dieser freiwillig darauf verzichtet, ist wohl nicht anzunehmen. Der im Dienste der Partei ins Gefängnis geratene Redakteur hat begründeten Anspruch darauf, daß ihm die Erlangung gewisser Hafterleichterungen nicht durch Versagung der erforderlichen Geldmittel unmöglich gemacht wird.“

* **Nordhausen**, 13. Nov. [Aus Liebe zur Kunst.] Gestern abend wurde im Pferdestalle des jetzt hier weilenden Zirkus Sarrasani der 13jährige Schulknabe Fritz Heinemann aus Gotha aufgegriffen. Der Junge ist seinen Eltern entlaufen und mit dem Zirkus hierhergekommen.

\+ **Hecklingen**, 13. Nov. [Feuer.] Gestern abend brannte ein dem Gutsbesitzer Dannenberg gehöriger, auf dem Felde in der Nähe des Ortes stehender Strohdiemen nieder. Das Feuer ist wahrscheinlich durch Brandstiftung entstanden. Der Diemen war versichert.

w. **Leipzig**, 13. Nov. [Verhaftung.] Wie die „Leipziger Volkszeitung“ meldet, ist auf Anordnung der Staatsanwaltschaft gestern abend der hiesige Rechtsanwalt Roeßner verhaftet worden.

Vermischtes.

Die frühere sächsische Kronprinzessin findet keine Ruhe. Madame de Saint Victor, die bei ihr weilt, erklärte einem Interviewer, der früheren Kronprinzessin bekomme das Klima nicht, sie werde sich demnächst zu einer Freundin nach der Insel Wight begeben. Alle Meldungen von einer Aussöhnung mit ihrem Gatten sind erfunden.

Automobile für den Pekinger Hof. In Tientsin sind, wie von dort gemeldet wird, 9 Automobile aus Deutschland eingetroffen, die Yuanschikai bestellt hat, um sie der Kaiserin-Witwe zum Geschenk zu machen. Die Automobile sollen zum Verkehr zwischen Peking und dem Sommerpalast dienen.

Hauseinsturz. Gestern mittag stürzte in Wiesbaden mit donnerähnlichem Krachen das Haus Marktstraße 25, dessen Fundament einem Umbau unterzogen wird, in sich zusammen. Die darin beschäftigten Arbeiter konnten sich noch rechtzeitig retten. Eine Frau erlitt unbedeutende Verletzungen.

Eine neue Großstadt wird demnächst die Rheinprovinz zu verzeichnen haben. Die Einwohnerzahl der Stadt Duisburg bezifferte sich am 1. November d. J. auf 99,139 Seelen. Es fehlen also nur noch 861 Köpfe, um Duisburg mit 100,000 Einwohnern in die Reihe der Großstädte treten zu lassen. Trotz der noch verhältnismäßig ungünstigen wirtschaftlichen Lage hat sich, wie die „Rhein- und Ruhr-Zeitung“ hinzufügt, die Einwohnerzahl in den letzten drei Monaten um 872 vermehrt.

Eisenbahnunfall. Amtlich wird aus Beuthen gemeldet: Güterzug 396 fuhr in einer zwischen Brzezinka und Imielin gelegenen Kreuzungsstation infolge falscher Weichenstellung auf einen auf dem Ueberholungsgleis stehenden Güterzug. Ein Reisender und ein Beamter wurden verletzt, zwei Lokomotiven und ein Güterwagen beschädigt.

Opfer der Berge. Wie aus Montreux gemeldet wird, wurde der vermißte Rudolf Weill tot aufgefunden; vermutlich ist er infolge schlechter Schneeverhältnisse abgestürzt.

6. Ziehung der 5. Klasse 209. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. November 1903, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

29 137 81 669 [500] 800 [10000] 65 900 **1**037 271 417 63 87 500 [500] 4 647 49 95 700 926 24 [1000] 52 [500] 88 **2**214 32 336 476 [500] 524 776 [1000] 948 **3**076 399 478 96 [3000] 596 615 71 99 [3000] 830 906 **4**117 288 325 59 464 791 935 **5**375 413 537 51 641 [500] 90 718 62 [1000] 941 **6**126 107 214 311 [1000] 593 753 871 **7**011 88 140 208 44 341 87 99 455 539 91 [500] 668 717 22 52 78 **8**145 248 63 588 641 98 735 68 [1000] 814 88 923 [500] **9**002 185 355 61 452 502 782 806 969

10078 277 453 526 81 681 745 54 913 44 **11**165 214 35 49 84 65 484 881 94 886 **12**118 242 429 33 587 688 766 880 944 48 **13**121 218 705 912 **14**071 162 217 368 526 688 708 24 815 34 998 **15**018 186 213 46 362 90 [500] 516 703 [1000] 76 826 978 90 97 [500] **16**088 152 246 [10000] 346 473 88 734 899 **17**034 118 84 572 647 96 [500] 798 823 59 91 918 34 82 [1000] **18**153 311 [1000] 79 468 587 602 793 803 39 **19**058 517 645 754 873 82 [500] 920

20060 241 54 94 432 [500] **21**270 [500] 85 [500] 302 614 [500] 775 881 **22**122 72 398 688 [500] 802 8 **23**249 369 408 51 568 627 56 739 45 92 886 **24**039 109 11 [1000] 76 85 507 646 800 **25**114 24 58 [3000] 95 203 54 136 95 560 988 **26**036 112 267 89 352 71 403 56 [1000] 63 [500] 510 49 601 23 84 723 62 818 33 [1000] 919 79 88 **27**018 353 480 659 61 712 42 55 58 912 63 **28**053 71 123 76 [3000] 90 209 34 [3000] 411 64 534 628 711 **29**143 243 414 586 751 64 805 29

30218 47 [1000] 78 96 97 410 54 76 [1000] 588 685 718 49 834 **31**010 33 295 329 91 544 84 656 800 **32**036 135 39 56 76 341 402 15 725 77 **33**058 84 362 [1000] 464 826 69 903 96 **34**181 202 4 74 488 525 96 619 23 28 76 788 914 98 **35**000 111 74 229 368 494 601 43 54 [5000] 789 96 **36**251 [500] 81 [500] 332 411 34 64 89 554 [500] 626 64 727 863 935 **37**124 [1000] 43 210 343 430 [500] 57 89 849 994 **38**158 335 531 602 [1000] 63 **39**079 116 282 358 577 650 94 789

40132 71 344 82 504 719 34 45 89 [1000] 962 **41**039 73 184 202 490 613 28 791 819 **42**065 70 [3000] 492 664 77 835 974 **43**104 12 48 85 275 338 68 450 [3000] 564 76 703 44 813 62 943 80 **44**088 174 467 629 56 757 826 **45**004 26 155 234 304 [1000] 449 62 629 71 99 703 869 996 **46**123 217 389 475 527 55 620 79 738 922 82 86 **47**140 44 56 801 94 435 620 714 29 97 **48**021 137 282 [500] 90 [3000] 339 66 [500] 81 547 693 808 20 907 70 [500] **49**156 209 10 75 361 425 [1000] 544 [1000] 729 69 [3000] 900 [500] 73

50005 16 18 154 68 213 [1000] 603 91 793 890 940 **51**184 [3000] 629 707 839 **52**044 116 [500] 238 [1000] 398 492 782 833 86 [500] 88 **53**143 203 42 52 393 493 566 [3000] 637 905 28 54 **54**045 [1000] 152 77 507 31 51 74 75 636 815 55 **55**004 78 [5000] 237 94 453 71 503 679 718 **56**005 126 455 830 32 90 **57**314 23 41 [500] 79 81 448 550 84 607 724 899 980 **58**167 245 398 425 [500] 94 508 40 63 [500] 813 **59**107 363 [500] 99 497 547 48 85 644 771 [3000] 803 31 981

60086 236 433 [1000] 632 [1000] 56 99 943 53 **61**049 99 512 70 601 54 65 [3000] 75 88 919 34 41 55 [3000] 99 **62**012 [3000] 223 403 [500] 19 47 [3000] 92 507 775 93 988 **63**310 529 613 16 737 824 906 [3000] 53 80 **64**076 103 20 [1000] 26 27 244 547 77 444 [3000] 518 52 [1000] 70 616 982 **65**147 84 92 507 66 79 607 68 708 950 80 **66**035 148 89 207 33 336 425 74 614 706 [500] 41 72 868 955 75 **67**087 418 68 522 55 666 97 717 **68**093 151 229 49 308 39 92 450 [3000] 81 968 **69**139 76 222 61 74 93 507 11 [500] 17 69 [500] 614 727

70045 96 274 362 554 [500] 604 888 942 **71**125 237 47 359 91 617 745 76 954 80 **72**122 214 490 511 662 726 51 839 906 **73**044 51 102 286 657 [500] 79 713 38 861 **74**253 717 890 **75**083 81 234 360 483 523 63 734 834 **76**012 [500] 57 146 260 329 542 67 85 601 765 815 75 96 988 **77**232 59 320 56 493 674 85 703 977 **78**048 126 284 [1000] 753 968 88 **79**137 315 [3000] 33 37 47 409 646 83 [3000] 751 89 816 80 88

80080 82 158 318 98 [500] 618 84 716 **81**076 237 801 547 619 763 994 **82**132 269 [500] 369 574 644 704 894 **83**009 116 274 613 710 19 803 51 **84**250 485 688 784 [3000] **85**234 92 343 [500] 470 736 73 851 931 48 **86**175 585 681 817 47 **87**065 [500] 146 [500] 56 67 74 475 720 27 809 **88**094 136 347 49 427 [500] 534 691 719 [1000] 836 [500] 908 **89**035 329 [1000] 45 [1000] 533 99 697 923 43

90114 60 91 94 335 407 [3000] 99 [500] 518 89 [1000] 700 9 71 90 853 57 [1000] **91**016 [500] 38 [500] 64 65 165 240 [500] 74 303 413 [500] 97 867 909 **92**178 597 776 [500] 838 **93**028 81 110 387 509 **94**095 384 88 517 [5000] 26 607 744 913 30 **95**112 216 601 927 **96**086 122 47 222 366 712 28 90 918 **97**110 281 333 439 651 [500] 92 700 [1000] 27 **98**052 118 21 407 71 676 721 [1000] 84 86 801 **99**143 398 418 505 641 726 814 [500]

100240 [1000] 363 620 **101**209 378 546 95 644 852 53 949 **102**056 405 74 989 **103**025 28 31 241 525 61 72 611 818 942 **104**046 98 140 77 93 354 [1000] 84 403 88 501 17 733 837 74 **105**041 209 14 87 831 **106**029 176 215 303 85 407 [1000] 751 956 **107**184 309 585 [500] 663 834 949 **108**021 284 433 [500] 501 64 65 668 718 49 971 [500] 78 89 **109**067 79 118 285 509 25

110008 147 76 318 54 438 615 21 [1000] 706 856 937 54 **111**115 [1000] 362 90 452 506 79 606 73 981 **112**423 529 37 691 751 **113**208 336 38 559 89 607 98 854 950 55 **114**120 207 26 [1000] 82 431 61 [500] 71 584 621 40 747 62 65 948 **115**167 640 754 **116**076 196 420 [1000] 729 **117**001 [1000] 423 78 533 78 89 91 608 79 838 908 44 **118**058 [500] 128 65 217 30 81 318 79 438 592 720 70 **119**137 76 321 412 90 577 88 [1000] 678 853 [3000]

120012 177 351 80 449 [500] 63 865 910 62 **121**104 32 240 372 405 [500] 79 554 81 **122**031 [1000] 136 71 205 29 33 361 69 77 453 [500] 621 722 815 911 55 **123**023 153 85 253 322 430 520 612 957 **124**072 94 229 333 481 71 539 638 857 996 **125**075 87 392 402 **126**134 46 [500] 288 418 681 771 [3000] 998 [1000] 973 **127**073 309 58 77 449 527 50 71 648 706 [1000] 867 [3000] **128**100 208 [3000] 25 342 62 614 727 804 62 76 905 **129**154 91 98 423 504 71 98 819 904 76

130180 313 50 87 [1000] 485 [1000] 599 625 704 [3000] 82 831 [1000] 924 **131**050 114 264 [500] 457 58 555 [500] 816 923 **132**233 312 63 [500] 89 [1000] 93 96 487 721 899 907 28 **133**051 110 425 525 822 991 **134**038 399 [3000] 518 624 52 **135**058 116 28 72 443 62 572 860 89 820 915 56 **136**062 82 191 559 641 [3000] 731 92 802 949 98 [3000] **137**001 10 [500] 36 96 244 57 495 62 538 673 741 [500] **138**063 99 397 662 913 **139**067 110 [500] 200 308 595 673 [500] 795

140017 18 70 206 76 82 428 68 549 69 668 [1000] 748 86 861 88 996 **141**138 204 742 801 [3000] 72 969 **142**043 124 278 439 73 74 [1000] 654 707 74 947 **143**275 73 99 318 [500] 453 59 90 614 [500] 27 [3000] 706 17 76 814 906 **144**051 96 229 [500] 345 74 435 45 [1000] 76 580 [3000] 654 703 82 928 **145**005 84 272 406 [1000] 12 81 [500] 688 823 **146**052 187 834 42 979 **147**203 341 91 801 921 38 52 **148**063 76 [1000] 239 614 34 [500] 737 863 **149**041 125 28 397 98 438 61 532 33 66 94 611 56 720 802

150076 242 333 71 [5000] **151**082 204 335 413 516 663 [500] 733 37 [1000] 45 61 810 **152**212 [500] 63 376 451 82 570 743 95 807 38 911 **153**112 [500] 205 48 317 602 719 863 **154**339 88 416 **155**477 524 617 90 715 87 [1000] 810 **156**193 396 675 747 862 901 27 **157**050 140 242 460 727 843 82 911 27 98 **158**203 [500] 57 [500] 817 56 88 923 **159**237 47 493 552 63 96 [3000] 702 812 954

160291 576 794 [500] **161**124 203 62 [1000] 735 823 79 946 71 **162**223 [1000] 408 800 **163**305 [1000] 8 35 [3000] 79 487 658 [500] 82 94 764 70 76 803 **164**027 28 125 260 358 977 **165**037 151 78 [500] 309 433 583 812 **166**006 97 [3000] 190 399 401 660 [1000] 704 45 879 **167**057 97 124 244 65 330 589 888 997 **168**084 251 395 435 933 50 **169**091 [500] 169 200 325 447 73 545 97 610 701 [3000] 902

170296 371 84 [3000] 549 853 **171**107 [500] 81 285 306 33 [500] 96 408 87 587 626 747 822 90 941 46 **172**321 930 **173**097 154 58 312 463 [3000] 82 547 57 672 735 868 940 **174**041 129 316 53 474 688 795 823 **175**056 [3000] 389 426 68 574 859 [1000] **176**043 372 531 875 88 **177**212 34 [3000] 412 [1000] 635 50 865 **178**168 342 [500] 426 590 [500] 760 986 **179**169 327 417 643 791 812 [1000] 945

180323 442 534 50 93 678 852 [1000] **181**049 100 205 310 [500] 509 30 694 [1000] 725 30 87 919 **182**142 55 62 243 466 643 82 708 52 69 89 872 **183**130 [500] 68 98 [500] 209 300 52 [1000] 63 592 657 858 84 947 **184**141 72 74 245 339 410 16 626 715 35 **185**453 539 629 798 825 47 961 **186**109 14 51 [500] 80 94 257 335 85 93 578 642 77 842 90 [500] 952 60 **187**020 86 253 85 94 303 430 743 74 821 57 941 **188**142 210 23 340 611 793 878 **189**030 133 670 883 914 29

190052 362 473 670 84 817 19 917 51 [3000] **191**053 218 43 801 43 **192**821 [500] 928 **193**119 72 204 66 [3000] 313 79 442 90 598 [500] 677 96 711 29 **194**023 55 262 72 481 875 85 919 52 76 **195**023 78 91 223 343 472 744 84 877 82 900 **196**044 [500] 55 144 216 313 643 44 861 916 **197**001 231 584 750 800 38 963 **198**136 333 52 59 468 549 647 76 911 82 [1000] **199**018 84 346 447 55 543 607 783 920 30 59

200071 305 570 [1000] 98 679 723 864 [500] **201**004 52 227 [30000] 321 557 724 51 **202**123 [1000] 289 445 546 636 705 858 905 **203**380 [3000] 98 575 601 749 977 **204**014 67 70 71 273 [500] 622 707 922 **205**080 99 144 73 657 94 717 860 **206**210 46 52 87 480 535 914 32 58 96 **207**088 154 95 235 439 555 64 75 [500] 673 917 61 **208**113 21 354 60 434 843 [500] 921 55 **209**059 184 211 373 595 765

210012 601 8 [1000] 730 66 952 66 **211**217 90 535 735 93 855 91 [500] 94 **212**002 59 252 445 52 500 76 718 **213**025 280 804 15 928 [1000] 96 **214**061 82 135 88 [1000] 203 45 328 537 [1000] 813 90 975 **215**138 [500] 204 60 74 [5000] 603 750 59 **216**152 342 48 433 603 746 86 964 **217**492 593 **218**089 114 [1000] 232 70 453 95 542 [500] 673 864 **219**056 293 306 70 475 581 868 71 928

220012 274 311 405 [3000] 73 618 20 727 828 [500] 62 912 92 **221**098 123 229 61 [500] 407 30 871 998 **222**015 37 225 27 66 552 70 621 88 833 988 **223**098 105 75 461 [3000] 670 99 761 [500] 832 [500]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mark. 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 1 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mark, 2 zu 60 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 1 zu 40 000 Mk., 5 zu 30 000 Mk., 18 zu 15 000 Mk., 35 zu 10 000 Mk., 72 zu 5000 Mk., 1181 zu 3000 Mk., 1794 zu 1000 Mk., 2897 zu 500 Mk.

6. Ziehung der 5. Klasse 209. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. November 1903, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

78 92 188 202 87 [500] 511 [3000] 91 694 776 [3000] 871 995 **1**308 23 [500] 53 61 787 861 [500] 906 [500] 92 **2**277 384 428 599 603 6 89 754 826 30 909 **3**331 405 554 66 789 90 [500] 934 **4**012 296 418 627 [3000] 765 [500] 906 23 31 74 [500] **5**291 366 531 666 747 842 936 **6**043 88 134 219 89 90 370 421 567 634 925 **7**374 728 917 **8**007 74 195 389 96 517 643 [500] 783 880 922 [10 000] **9**275 310 29 505 863

10032 239 392 593 614 28 781 818 [1000] 84 92 97 916 **11**036 369 618 47 804 14 951 84 **12**155 292 302 63 647 972 86 [500] **13**026 191 551 75 685 [1000] 700 31 [500] 43 [500] 87 89 937 **14**039 219 22 545 693 794 866 **15**002 221 79 94 97 331 433 533 54 93 619 847 89 **16**006 349 51 [500] 69 472 805 974 **17**132 40 420 551 709 850 942 **18**000 31 336 44 400 94 629 746 884 [500] 907 53 [1000] **19**016 130 88 [500] 210 49 354 556 633 786 831 98 [1000] 950

20050 115 280 629 925 [500] 32 **21**133 85 92 249 345 93 431 542 646 733 97 **22**054 88 104 67 274 330 499 509 721 862 908 62 **23**186 403 33 [1000] 779 969 **24**117 [500] 281 [1000] 565 729 84 827 65 [500] **25**059 [500] 72 229 498 653 700 82 956 [10 000] **26**190 360 99 522 670 700 858 81 [500] 972 **27**055 234 485 672 92 791 99 878 974 **28**258 313 410 17 57 671 775 **29**031 79 [1000] 95 [1000] 169 [500] 73 [3000] 315 471 [500] 72 557 770 811 958 89

30013 14 76 320 59 433 521 [1000] 841 902 44 **31**471 574 [1000] 612 61 **32**090 102 26 28 251 88 569 629 40 45 79 **33**123 33 [500] 234 364 478 687 760 992 **34**216 [500] 52 386 532 [3000] 848 955 **35**115 26 44 281 85 428 656 766 [1000] 958 **36**036 91 [500] 207 340 84 535 800 **37**033 48 140 309 11 602 756 **38**293 407 509 [500] 846 [1000] 48 952 **39**085 314 418 36 42 585 760 835 908

40066 102 [500] 45 355 457 600 877 990 **41**051 252 494 558 693 755 94 950 **42**014 149 70 242 45 76 86 407 545 788 867 980 **43**124 213 42 409 502 4 712 27 50 [1000] 835 939 **44**277 99 310 62 516 78 614 [1000] 43 [500] 919 64 80 **45**154 531 626 82 715 67 901 4 **46**093 94 106 252 330 451 587 727 854 **47**280 536 654 56 98 872 **48**435 590 759 879 **49**018 70 289 419 24 40 63 675 774 823 936 44

50015 77 125 60 232 311 403 29 511 725 46 847 72 936 [500] **51**044 [500] 70 201 57 64 362 476 542 61 902 **52**212 [500] 52 82 711 40 **53**051 195 [500] 331 542 628 [500] 97 [500] 749 87 802 [500] **54**084 150 388 485 518 698 702 828 **55**049 79 [3000] 105 31 34 70 412 14 [500] 57 64 73 94 514 84 896 902 **56**024 124 435 555 781 814 [500] 17 900 **57**193 [500] 389 446 631 33 85 789 **58**280 355 57 92 [500] 497 686 790 818 22 915 22 [500] 46 **59**061 312 [500] 36 77 418 95 618 41

60057 172 351 555 [3000] 767 896 **61**032 57 222 312 **62**102 357 557 639 869 77 927 42 74 **63**118 48 94 95 287 432 60 535 56 68 783 800 11 [1000] **64**137 239 442 95 640 716 828 73 913 **65**301 40 69 781 93 916 **66**095 203 [500] 379 423 528 38 79 919 37 **67**122 45 615 764 **68**017 [3000] 117 221 41 745 [3000] **69**155 335 63 555 613 729 88 899

70091 117 209 316 [1000] 425 [1000] 50 72 90 506 644 99 700 812 72 930 71 **71**387 438 80 504 975 **72**100 461 **73**059 130 429 30 864 [500] **74**142 94 98 409 525 36 650 838 921 24 50 62 **75**056 136 236 [500] 377 [1000] 406 91 534 [500] 99 617 54 986 **76**202 13 68 419 58 572 [500] 619 786 951 [1000] 99 **77**138 [500] 326 566 662 87 765 884 **78**154 242 [3000] 351 [500] 549 896 945 56 **79**036 39 302 39 60 513 [500] 35 609 34 67 922 44 70 84

80399 713 28 50 848 **81**001 105 38 [3000] 215 83 528 898 [1000] **82**274 308 36 59 486 [500] 510 22 692 749 992 [1000] 94 **83**100 20 32 423 [500] 615 25 92 820 920 **84**112 40 208 31 636 58 84 [1000] 91 705 952 58 [500] **85**100 288 [500] 508 [3000] 64 757 **86**255 551 703 52 **87**082 [500] 118 [1000] 371 689 746 888 **88**154 [500] 64 296 363 64 452 938 **89**034 [1000] 57 102 62 319 572 715 51 834 975

90164 88 204 7 300 51 59 97 416 63 79 531 80 686 740 58 933 **91**361 95 533 75 852 990 **92**041 216 396 435 44 [1000] 868 76 [500] 95 [500] **93**021 94 [500] 97 98 132 260 72 [500] 386 [1000] 489 560 687 90 855 82 **94**318 425 674 **95**019 122 [500] 38 697 835 **96**238 93 417 [3000] 99 659 89 **97**017 113 210 303 90 456 524 45 [3000] 80 642 882 **98**001 94 309 37 547 87 610 41 [1000] 780 803 73 89 **99**243 607 729 835 982

100009 231 312 469 81 585 [500] 644 770 832 [500] 949 79 **101**484 503 [500] 55 679 788 93 804 74 [500] 967 [3000] **102**017 124 321 26 601 723 826 47 932 [1000] 41 84 **103**071 245 391 483 668 761 93 922 41 **104**011 80 307 530 614 798 815 26 **105**216 [1000] 81 [3000] 898 946 82 [1000] **106**082 400 38 95 814 909 [1000] 34 42 **107**036 60 272 77 593 702 12 828 918 **108**154 315 73 798 963 **109**163 223 400 635 72 95 851

110439 529 715 73 [1000] 76 881 900 52 77 **111**050 52 [1000] 89 112 [3000] 204 317 18 33 57 [500] 475 634 705 23 804 41 51 54 900 **112**045 187 308 [500] 508 627 857 949 **113**000 30 115 384 [1000] 551 811 80 [500] 920 **114**001 [1000] 8 14 264 73 98 404 18 [500] 21 52 526 771 86 878 **115**039 161 360 [500] 75 494 **116**093 325 417 68 75 608 718 93 [1000] 821 77 956 **117**064 130 53 339 [3000] 80 [1000] 662 70 **118**007 24 253 70 341 57 74 [500] 461 529 [500] 52 685 765 80 92 891 **119**002 404 503 36 91 [500] 716 49 [1000] 98

120004 81 [500] 82 171 347 453 91 [500] 578 666 996 **121**197 216 39 61 [500] 94 422 74 608 [3000] 43 82 735 74 907 **122**246 449 507 [500] 760 80 **123**411 [500] 42 543 60 950 99 **124**106 262 351 550 75 687 795 [500] 899 908 79 **125**121 300 32 444 [500] 508 60 631 59 **126**231 43 404 547 99 685 **127**525 33 699 [1000] [illegible] 81 92 926 87 **128**176 280 363 67 81 [1000] 424 43 67 69 543 51 [500] 58 [500] 64 627 [500] 795 843 86 912 44 **129**032 156 57 63 75 210 354 509 84 876 948

130113 249 372 93 458 66 783 872 **131**006 271 540 768 846 **132**177 215 [3000] 41 343 90 557 705 828 49 75 98 **133**160 222 478 543 52 659 940 **134**083 198 323 67 562 618 708 77 [1000] **135**067 131 206 73 399 459 607 746 80 [1000] 840 946 **136**024 538 96 [500] 755 82 865 **137**067 166 284 483 562 [3000] 995 [1000] **138**253 345 411 32 668 775 947 **139**164 369 543 47 [500] 55 634 880 [500]

140259 [3000] 62 98 419 23 737 [1000] 823 [3000] 91 [10000] 927 97 **141**137 323 403 42 523 [1000] 603 35 703 983 **142**087 120 384 553 [500] 61 678 775 845 915 77 **143**240 395 26 86 494 513 81 655 700 811 75 909 66 **144**101 13 305 20 461 82 502 643 711 829 950 **145**070 [500] 93 173 389 480 658 774 [1000] 83 **146**002 [500] 135 278 488 99 622 30 [3000] 926 **147**006 97 112 94 99 [1000] 263 76 580 692 747 68 [3000] 825 968 [500] **148**205 19 477 624 20 725 57 898 [500] 916 27 **149**026 173 78 763 [1000] 88 [500] 953 81

150002 27 44 123 89 359 646 61 [3000] 93 760 [500] 896 914 **151**054 66 101 [500] 327 [3000] 36 496 [1000] 820 57 **152**033 [500] 122 [1000] 291 [500] 448 862 963 65 **153**225 82 348 84 452 739 52 80 808 23 95 905 26 [15 000] **154**244 [1000] 71 384 475 521 609 949 **155**021 228 [500] 34 63 482 753 58 86 **156**257 61 581 90 615 [3000] 716 [500] 19 52 947 **157**028 41 84 98 157 223 78 421 30 79 657 80 834 61 67 930 78 [500] **158**084 299 360 [1000] 527 607 747 65 984 [500] **159**212 342 440 72 529 97 669 819 32 960 96

160063 284 316 95 438 710 63 808 [500] 926 **161**048 [500] 148 440 68 560 684 953 61 **162**018 [500] 355 517 95 619 [3000] 77 740 900 49 **163**021 75 112 25 258 370 440 665 830 [5000] 65 972 **164**006 26 [1000] 145 73 580 63 734 805 918 73 **165**066 [3000] 417 626 760 84 86 901 **166**204 369 494 713 48 65 808 50 952 **167**141 200 [500] 13 [1000] 34 39 80 437 [3000] 60 540 96 [1000] 703 9 821 957 **168**093 109 24 68 205 [3000] 15 [3000] 388 493 720 836 [500] 53 [500] 921 51 **169**077 428 41 652 854

170015 198 326 40 45 453 94 [500] 508 81 620 815 976 **171**061 277 413 22 [1000] 572 92 603 933 **172**152 76 233 70 639 [500] 45 61 **173**364 407 643 51 744 59 830 903 **174**080 32 70 180 210 20 69 359 75 461 774 825 69 974 **175**154 60 257 44 51 66 313 529 608 709 855 938 **176**250 320 404 570 645 [500] 735 997 **177**233 351 536 696 748 62 97 880 930 56 [500] **178**063 218 709 829 61 914 [500] **179**014 174 214 376 472 526 688 701 98 839 40 965

180034 390 [500] 705 41 816 **181**269 78 317 [500] 34 456 577 [3000] 632 75 918 64 **182**145 276 92 [500] 369 96 99 409 652 728 832 50 79 965 **183**033 689 797 13 [500] 32 48 872 [500] 925 71 **184**223 [3000] 87 [500] 98 429 677 728 **185**018 84 193 340 [500] 733 74 996 **186**170 284 361 418 51 590 730 83 **187**301 17 637 714 808 50 992 [3000] **188**094 144 58 216 339 60 [500] 410 57 506 604 810 42 90 **189**044 72 117 276 307 88 450 547 624 42 45 858 874

190020 361 75 570 93 610 834 35 37 964 **191**118 366 517 817 **192**207 765 **193**077 82 197 240 70 321 [500] 400 622 85 [1000] 709 [3000] 73 [1000] 169 79 **194**046 131 62 213 303 563 [1000] 74 632 [1000] **195**131 49 75 212 53 526 681 748 87 891 933 **196**020 368 525 81 98 844 979 **197**026 119 260 78 310 58 466 77 523 [500] 656 829 52 **198**131 279 444 [500] 88 [10000] 625 25 34 41 702 963 **199**089 350 434 58 509 45 50 847 77

200082 124 69 99 370 408 669 784 98 [500] 839 89 **201**132 297 342 [500] 577 662 743 992 **202**086 342 44 414 515 657 [1000] 70 [1000] 720 986 **203**146 52 305 55 438 78 688 852 65 72 922 33 **204**013 55 62 113 40 208 10 81 339 487 557 609 740 830 89 [illegible] **205**035 58 79 291 545 [500] 696 793 858 **206**183 25 406 503 640 837 91 **207**048 110 296 303 23 64 746 811 931 52 79 [1000] **208**067 540 [1000] 655 729 883 **209**095 [1000] 193 334 42 [500] 485 540 [5000] 92 697 774

210325 405 [500] 43 581 [1000] 665 860 75 85 958 86 **211**047 163 [1000] 92 330 468 593 622 [1000] 867 906 78 **212**127 385 468 803 7 91 **213**110 274 88 348 635 734 **214**025 87 141 84 313 43 432 [500] 927 83 **215**072 89 285 321 30 588 679 802 48 939 **216**082 199 204 377 567 606 24 34 [500] 84 822 **217**066 162 233 [3000] 52 61 [1000] 381 [500] 402 531 [1000] 95 94 649 51 59 812 21 95 983 **218**072 191 [500] 221 465 84 505 705 915 **219**043 147 221 50 361 418 30 43 568 648 782 980

220478 36 43 533 877 984 **221**090 91 181 326 84 [40000] 401 38 569 70 882 917 [500] **222**043 73 159 356 469 78 89 794 **223**113 212 [3000] 378 80 563 69 812 921 [3000]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mark, 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 1 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mark, 2 zu 60000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 5 zu 30 000 Mk., 12 zu 15 000 Mk., 34 zu 10 000 Mk., 70 zu 5000 Mk., 1141 zu 3000 Mk., 1728 zu 1000 Mk., 2766 zu 500 Mk.

Berichtigung. In der Liste vom 9. November vormittags lies 170 105 statt 117 105.

Kauflose, 1/1, 1/2, 1/4, für die laufende Ziehung sind bei den Königl. Lotterie-Einnehmern zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031114016/fragment/page=0003

Letzte Telegramme.

Berlin, 14. Nov. Der Postbote Heider vom Postamt Friedrichstraße wurde wegen Unterschlagungen verhaftet.

Berlin, 14. Nov. In der Sophienkirche drangen in der Nacht Einbrecher ein und erbrachen die Türen aller Räume. Die Diebe erbeuteten aber nichts.

Charlottenburg, 14. Nov. Beim Neubau des hiesigen Krankenhauses wurden zwei Arbeiter durch niederstürzende Gerüstbalken schwer verletzt.

Essen (Ruhr), 14. Nov. In Brockhausen stürzte in einer Schreinerei der Trockenschuppen ein. 1 Arbeiter wurde getötet, 4 wurden verletzt.

Budapest, 14. Nov. In einer gestern abgehaltenen Konferenz der Unabhängigkeitspartei wurde beschlossen, gegen beide Militärvorlagen den schärfsten Kampf aufzunehmen.

Genf, 14. Nov. Den gestern vorgekommenen Ruhestörungen, die infolge Schlägereien zwischen einzelnen Ausständischen entstanden waren, ist eine ernstere Bedeutung nicht beizumessen.

Prätoria, 13. Nov. Gestern abend drangen zwischen Pietersburg und Nylstroom zwei Männer in einen Eisenbahnwagen ein, als der Zug einen Abhang hinauffuhr, und überwältigten die Begleitung. Sie raubten 10,000 Pfund Sterling, welche für die Standard-Bank in Prätoria bestimmt waren.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

15. November: Meist bedeckt, milde, Regenfälle.
16. November: Wenig verändert, kühler.
17. November: Meist bedeckt, teils heiter, Niederschläge, ziemlich kalt.
18. November: Wolkig mit Sonnenschein, nahe Null, Reif. Strichweise Niederschläge.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Essen, 13. Nov. In der am 5. Nov. abgehaltenen Sitzung zwischen Vertretern des Stahlformgussverbandes und des Oberschlesischen Stahlformgussverbandes ist, wie die Rhein.-Westf. Ztg. meldet, ein vollständiges Einverständnis erzielt worden; auch wurde ein Abkommen bezüglich der Abgrenzung der einzelnen Absatzgebiete getroffen. Die Vereinbarung unterliegt der Genehmigung der beiderseitigen Generalversammlungen und tritt alsdann sofort mit dem 1. Dez. in Kraft. Die Versammlung des Stahlformverbandes ist auf den 24. Nov. in Köln angesetzt.

— **Zuckerraffinerie Braunschweig.** Die Gesellschaft erzielte einschl. 11,432 M. (3586 M.) Vortrag nach Abzug der Abschreibungen einen Gewinn von 428,467 M. (111,617 M.). der wie folgt verwendet werden soll: Reservefonds 42 703 M. (10,703 M.), ausserordentlicher Reservefonds 120,000 M. (im Vorjahre zur Effektenkursreserve 20,000 M.), Baureserve 10 000 M. (0, 12 Proz. Dividende 187,200 M. (i. V. 4 Proz. gleich 62,400 M.). Tantiemen und Gratifikationen 46,769 M. (7081 M.), Vortrag 18,794 M. (11,432 M.). Die Rückstellung von 120,000 M. zum ausserordentlichen Reservefonds ist erfolgt mit Rücksicht auf den im nächsten Jahre zu erwartenden heftigen Wettbewerb unter den Raffinerien.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 13. Nov.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	4475	4550	Hohenfels	8050	8125
Beienrode	5325	5575	Hohenzollern	5650	5700
Benthe Aktien	420	440	Johannashall	4250	4300
Bernhardshall	925	1000	Justus I.	6825	68 5
Burbach	6625	6675	Kaiseroda	—	5825
Carlsfund	—	5700	Neustassfurt	14,600	14,800
Deutschland	450	—	Ronnenberg (Aktien)	1330	1350
Friedrichshall	1515	1535	Salzdetfurth Kaliw. A.	2750	2810
Glückauf Sondersh.	12,000	—	Salzgitter (Schl.-Akt.)	—	250
Hansa	150	170	Schwarzburger Salin.	325	375
Hedwigsburg	7950	8000	Wilhelmshall	10,000	10,100
Hercynia	21,200	21,400	Wintershall	5400	5450

Von Kaliwerten Burbach gefragt, dagegen Friedrichshall schwächer. Heldrungen 1740 G., 1775 B.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

New York, 13. Nov. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 85⅛ (vorige Notierung 84), Dezember 84⅝ (83½), Januar — (—), Mai 81½ (80⅝), Juni 78½ (78¼). Mais Dezbr. 49½ (48⅞) Mai 47¾ (47⅛), Juli — (—). Mehl 3,50 (3,50) Getreidefracht 1¼ (1¼).

Chicago, 13. Nov. [Telegr.] Weizen Dezember 76⅞ (76). Mai 77 (76⅛). Mais Dezember 42⅜ (41¾).

Berlin, 13. Nov. Frühmarkt. Weizen loco neuer Märker 158,50—160, ab Bahn. Still — Roggen loco Märker 128,50—130 ab Bahn. Still. — Gerste, Leichte inländische Futtergerste 124—132, do. schwere 133—145, alles frei Wagen und ab Bahn. do. russische 109—115 ab Bahn — Hafer, märk., meckl., pomm., posen., schles fein 143—156 do. markisch. mecklenbg., pomm., posen., schles mittel 133—142, do märkisch., mecklenbg., pomm., schles gering 128—132. alles frei Wagen. Unverändert. — Mais, amerikan. mixed 115,50—117, La Plata 109 111, russ. 121—124. alles frei Wagen und ab Bahn Matter. — Erbsen, inländändische Futterware fein 150 160, russische mittel 145 149, keine Kocherbsen 175—225, Viktoriaerbsen 190 245, alles frei Wagen und ab Bahn. — Weizenmehl Nr. 00 loco 19,75—22,25. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 loco 16,50—18,30. — Weizenkleie, grobe 8,75—9,60. do. feine 8,75—9.60. — Roggenkleie 9,25 9,80. Weisse Bohnen 200—255 ab Bahn — Linsen 160—290 frei Wagen und ab Bahn.

Hamburg, 13 Nov. Weizen still holsteinischer und mecklenburgischer 148—158, Hard Winter No. 2 Nov.-Ablad. 135. — Roggen still, südrussischer still, 9 Pud 20/25 Nov.-Abladg. 102—104, mecklenb. u. holsteinischer 132,00—140,00. — Mais ruhig —, runder per November 90,00. Hafer still. Gerste matt.

Petersburg, 13. Nov. Weizen loco —,—. Roggen loco 7,30 bis 7,40. Hafer loco 6,70—6,90.

* **Amsterdam, 13. Nov.** Weizen auf Termine geschäftslos, do. per Nov. —, März —. Roggen auf Termine geschäftslos, Nov. —, März —.

London, 13. Nov. (Marc Lane.) Fremde Zufuhren fur zwei Tage: Weizen 30,000, Gerste 15,000, Hafer 70,000 Qrts. Englischer Weizen ruhig, fremder träge, Mais ruhig; englisches Mehl träge, amerikanisches flau bei geringem Geschäft, Hafer und Gerste ruhig.

Liverpool, 13. Nov. Müllermarkt. Weizen ruhig, amerikanischer ½ Penny niedriger, russischer 1 bis 2 Pence höher, Mehl stetig, unverändert, Mais ruhig, amerikanischer 1½ - 1¼ Pence niedriger, Odessaer unverändert.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 13. Nov. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,45 (7,40), do. Rohe und Brothers 7,65 (7,60).

Chicago, 13. Nov. [Telegr.] Schmalz November 7,12 (6,85), Januar 6,82 (6,67).

Bremen, 13. Nov. Schmalz fest. Loco, Tubs und Firkins 38¾ Pfg., in Doppeleimern 39½ Pfg., schwimmend April-Liefer. Tubs u. Firkins —, Doppeleimer — Pfg. Speck stetig. Short loco — Pf.

* **Hamburg 13. Nov** Rüböl (unverzollt) fest, loco 48,50.

* **Paris, 13. Nov.** (Schlussbericht.) Rüböl ruhig. Nov. 51,25, Dez. 51,25, Jan.-April 51,50, Mai-Aug. 51.75.

Antwerpen, 13 Nov. Schmalz per November 93.00.

* **Petersburg, 13. Nov.** Hanf loco — —. Leinsaat loco —,—. Talg loco —,—.

Petroleum.

* **Hamburg, 13. Nov.** Petroleum fest. Standard white loco 7,95 Br.

* **Antwerpen, 13. Nov.** (Schlussbericht.) Raffiniertes, Type weiss loco 21,75 bez. Br., per Nov. 21.75 Br., per Dez.-Jan 22,00 Br., per Januar-April 22,25 Br. Fest.

* **New York, 13. Nov.** (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 9,30, do. in Philadelphia 9,25, do. Refined 12,00 (in Cases) do. Credit Balances Cat Oil ity 1.77.

Kaffee.

Hamburg, 13 Nov. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.

Hamburg, 13 Nov., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 30,25 Gd., März 31,00 Gd., Mai 31,50 Gd., Sept. 32,25 Gd. Stetig.

Amsterdam, 13 Nov. Java-Kaffee good ordinary behauptet, 29,50

Havre, 13 Nov. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Nov. 37,50, Dez. 38,00, März 38,50, Mai 39,25. Ruhig.

Spiritus.

* **Nordhausen, 13. Nov.** Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 65,50—67,50 M., desgl. 40 Vol. % 59,50—61,50 M.

* **Hamburg, 13. Nov** Spiritus fest. November 18½ Br., 17¾ G., November-Dezember 18½ Br., 17¾ G., Dezember-Januar 18½ Br., 17¾ G., Januar-Februar 18½ Br., 17¾ G.

* **Paris, 13 Nov** Spiritus fest. Nov. 38,25, Dez. 38,50, Jan.-April 38 75, Mai-Aug. 39,25.

Zucker.

* **London, 13. Nov.** 96 % Javazucker loco 9 sh. 9 d. nominell, ruhig, Rüben-Rohzucker loko 8 sh. 6 d. Käufer, stetig.

* **Paris, 13. Nov.** Rohzucker ruhig, 88 % neue Kondition. 22¾ à 23. Weisser Zucker fest, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Nov. 26, per Dez. 26⅛, per Jan.-April 26¾, per Mai-August 27⅝.

Metalle.

* **Glasgow, 13 Nov.** Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants behauptet —.

* **Glasgow, 13 Nov.** (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants fest, —. Middelsborough III 42 sh. 9½ d.

* **London, 13 Nov** Chili-Kupfer 55⅞ Lstrl. 3 Monate 55¾ Lstrl.

Chemische Produkte.

* **London, 11. Nov.** Chilesalpeter ord. 10 sh. — d., raff. 10 sh. 3 d.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null)

Saale und Unstrut

					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	12. Nov.	+ 0,44	13. Nov.	+ 0,48	—	4
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,38	»	+ 2,40	—	2
do. Unterpegel	»	+ 0,02	»	+ 0,12	—	10
Trotha	»	—	»	—	—	—
Alsleben, Oberpegel	»	+ 2,33	»	+ 2,32	1	—
do. Unterpegel	»	+ 1,25	»	+ 1,28	—	3
Bernburg	»	+ 0,85	»	+ 0,87	—	2
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,46	»	+ 1,46	—	—
do. Unterpegel	»	+ 0.28	»	+ 0,34	—	6

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendblatte.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Nov.	Fall	Wuchs		Nov.	Fall	Wuchs
Budweis	12. + 0,02	—	1	Torgau	13. + 0,50	3	—
Prag	» + 0,25	2	—	Wittenberg	» + 1,29	—	1
Jungbunzlau	» + 0,12	—	4	Rosslau	» + 0,65	1	—
Laun	» — 0,10	—	5	Barby	» + 0,68	2	—
Pardubitz	» + 0,18	—	00	Magdeburg	» + 0,92	3	—
Brandeis	» — 0,04	—	2	Tangermünde	» + 1,44	—	—
Melnik	» — 0,34	—	—	Wittenberge	» + 1,14	—	1
Leitmeritz	» — 0,30	—	—	Dömitz Peg	12 + 0,65	2	—
Aussig	13. — 0,02	—	2	Lauenburg	13 + 0,80	—	—
Dresden	» — 1,37	—	1				

Aussig, 13 Nov Von den oberen Plätzen werden 42 cm Wuchs gemeldet. Fracht nach Magdeburg die Tonne 200 Pfg. mit fortlaufender Staffel gezahlt.

Schleppschifffahrt auf der Elbe.

Aken, 13 Nov. Eilkahn Nr. 512, Strm Dornburg, ist heute hier eingetroffen.

Berliner Börse, 13 Nov.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5. Amsterdam 3½. Brüssel 3. Wien 5. Petersburg 4½. London 4. Paris 3.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Barmer Stadtanleihe	3½	98,70G
Berliner Stadt-Obl.	3½	— —
do. do. 1892	3½	100,00bzG
Magdeburger St. Anl.	3½	100,10G
do do. neue	4	104,00bzG
Merseburg 1901 unkv. 10	4	104,75G
Naumburg 1900 abg.	3½	99,00G
Westpr. Prov.-Anl.	3½	— —
Bad. Staats-Eis.-Anl.	3½	100,30bzG
Bayrische Anleihe	3½	100,70bzG
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	144,00bzG
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	135,40bz
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	129,50bzB
Meininger 7 fl.-Loose	—	30,75bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131,50bz

Ausländische Fonds.

Argent Gold-Anl. 5%	5	— —
do. innere do. 4½%	4½	87,90bz
Barletta 100 Lire-Loose	0	19,10G
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	95,75G
do. do. 1888	4½	93,00G
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	92,60bzG
Chines. St.-Anl. v. 1895	6	104,25bz
do. do. kleine	6	104 50G
do. v. 1896	5	99,80B
do. v. 1898	4½	91,00bzG
Egyptische priv. Anl.	3	— —
do. do. do.	3½	— —
Freiburg. 15 Fr.-Loose	—	36,00G
Griech. Anl. 1881—84	—	41,50G
do. kons. Goldrente	—	31,80bzG
do. Monopol-Anl.	—	44,20G
do. Gd.-Anl. v. 1890	—	39,75bzG
Lissabon Stadtanl. 1886	4	80 60G
do. do.	4	81,25bzG
Mailänd. 10 Lire-Loose	—	19,30B
Mexikaner Anl. à 100	5	102,00B
do à 20	5	102,00B
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. 1860er Loose	4	156,25G
Rumän. Anleihe 1891	4	87,20bz
do. do. mittlere	4	87,80bzG
do. do. kleine	4	87,80bzG
Russ. Gold-R. 1884, 87	5	— —
do. Orient-Anl. II.	4	— —
do. do. III.	4	— —
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	117 25bz
do. 3 8/10 % do. gar.	3,8	95,10bz
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	— —
do. do. 1866	5	352,50bzG
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	99,50bz
do. do. 1890	3½	99,50bzG
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	100,25bzB
Türkische Anleihe D.	1	33 05bz
do. Administ.	4	87,80bzG
do. 400 Frcs.-Loose	—	143,90bz
Ungarische Kr.-R.	4	98 40bzG
do. Staats-R. 97	3½	89,90G

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Anilinfabr.	16	282,00bzG
Admiralsgarten-Bad	5	101,00G
Annaburger Steingut	4	113,00bz
Archimedes	3	145,00bzG
Braunschweiger Jute	12	174,25G
Berl.-Anh. Maschinen	10	218,25bzG
Berl.-Charl. Bau-V.	m.T	778,00bzG
Berliner Bockbrauerei	9	151,50bzG
do. Brauerei Königst.	5	115,00bzG
do. Union Gratweil	5	106,75G
Brsl. Eisenb. W., Linke	6¼	202 40bz
Breslauer Oelwerke	½	68,75bz
do. Strassenbahn	10¼	152,00bzG
Cement-Bau-Ges. Berl.	fr. Z	314,30G
Charlottb. Wasserwerk	13¼	327 25bz
Chem. Fabr. Schering	10	236,00bzG
Chemn. Masch. Zimm.	4	110,10bzG
Dessauer Gas	10	207,50bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	9	181,50G
Dtsche Jutespinnerei	5	140,00bzG
Eckert Masch.-Fab.	5	134,75bzG
Elberfeld. Farbenfabr.	20	400,00B
Erdmannsdorf. Spinn.	0	55,75bz
Freund Masch. konv.	12	299 00G
Görlitzer Eisenbbed.	12	235,50bz
Hansa, Dampfschiff.	8	123 00bzG
Harburg-Wien Gummi	20	305,00bzG
Harkort St.-Pr. konv.	5	83,00bz
do. Brückenb. konv.	4½	105,00G
do. do. St.-Pr.	6	129,25G
Keyling & Th. Eiseng.	4	110,30G
Kirchner & Co	0	112,00bzG
Köln-Müsener conv.	5	100,00bzB
Kurfürstend. Ges. i. Liq	fr. Z	327,00G
La Veloce, Itsl. D.	0	— —
Ludw. Löwe & Co.	10	251,50bzG
Mälzerei Wrede	0	59,00bzG
Magdeburger Baubank	5	88 30G
Magdeb. Strassenbahn.	5	133 75bz
Maschin. Breuer	4	82,40bz
Neue Boden-A.-G.	10	158 75bzG
Neuroder Kunstanstalt	7	91,90bz
Nienburg E. V.-A. abg.	0	64,50G
Nordd. Eiswerke	1	56,10bzG
Nordd. Wollkämmerei	10	163,50bz
Omnibus-Gesellschaft	10	258,00bzG
Oppeln. Portl.-Cem.	3½	130,75G
Orenstein & Koppel	5	149,00bzG
Rhein. Cham. u. Dinasw.	0	80 00bzG
Sangerhäuser Masch.	5	187,25G
Saxonia Cement	3½	101,50bzG
Schäffer u. Walcker	0	67,25G
Schimmel Maschinen	5	140,00bzG
Schlesische Cement	6½	169,25bzG
Schuckert Elekt.	0	111,25bzG
Schwartzkopff	10	235,00bzG
Siemens, Glas-Industr.	18	274 50bz
Stettiner Cham. Didier	15	304,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	76,90bz
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	9	193,25 zG
Vereinsbrauerei Artern	5½	— —
Westf. Draht-Industrie	8	— —
Wittener Guss	4	150,10bz
Wilhelmshütte conv.	0	79,50G
Zuckerfabr. Fraustadt	15	143,50bz

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig

Dortm.-Gronau	3½	— —
Halle-Hettstedt	3½	94,60G
Ostpreuss. Südbahn	4	— —

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Breslau-Warschau	3½	83,00bzG

Eisenb Prior.-Obligationen.

Ital. Eis.-Obl. St. gar.	3	72,80G
do. Mittelmeerb. stfr.	4	102,30G
Lemberg-Czernowitz	4	— —
Oest.-Frz. Staatsb., gar	3	91,75G
do. Ergänzungsn.	3	90,25G
do. Gold-Pr.	4	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	99,80bz
do. Nordwestbahn	5	— —
Südöster. Bahn (Lomb.)	3	65,90G
do. Obligationen	5	106,90B
Ung. Nordostb. Gold-O.	4½	— —
do. Eisenb.-Silb.-A.	4½	— —
Iwangorod-Dombr. gar.	4½	— —
Kosl.-Woronesch Obl.	4	98,60bzG
K.-Chark.-As., Obl., 89	4	— —
Kursk-Kiew	4	99,10bz
Mosco-Kiew-Woron.	4	98,60bzG
Mosco-Kursk	4	94,25bzG
Mosco-Rjäsan	4	100,10G
Mosco-Smolensk	5	99,80bz
Orel-Griäsi 1889	4	98,80G
Rjäsan-Koslow	4	98,80bzG
Rjäsan-Uralsk gar ukd. [b. 1909	4	— —
Rjasohk-Morczansk	5	— —
Rybinsk-Bologoye	4	98,60bzG
Russ. Südwestbahn	4	— —
Transkaukasische	3	83,75bz
Warschau-Wiener 10er	4	— —
do. IX. Ser.	4	100,50bzG
Wladikawkas Oblig.	4	98,60G
do. unkdb. b. [illegible]	4	98,60bzG
Manitoba rz. 1938	4½	— —
Northern-Pac. I. b. 1921	4	— —
do. Pref.	4	102,70bzB
do. Gen. Lien.	3	70 90bzG
S Louis u. S. Fr. rz. 1931	5	— —
do. do. do.	4	81,75bzG
Central-Pacific	4	99 50G
Anatol. I. 2040 M.	5	102,80bzG
„ II. Ergz. 2640 M.	5	102,40bz
Macedonische G.-O.	3	63,20bzG
Portug. Eisenb. O. 1886	3	73,50bzG
do. 1889	4½	96,25bzB

Eisenbahn Stamm Aktien.

Aachen-Mastricht	6¼	— —
Buschtiehrader B.	11⅜	— —
Halberst.-Blankenb.	4	— —
Jura-Simpl. kv. Westb.	4	— —

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	13,4	— —
Böhmische Nordbahn	5⅔	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	5	— —
Graz-Köflach	6½	— —
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. Rud. St. Sch.	4	100,90G
Lemberg-Czernowitz	6⅞	— —
Oesterr. Nordwestb.	4⅘	— —
do. B. Elbethalb.	5¼	— —
Südösterreich (Lomb.)	0	18,10bz
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	— —
Ivangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew (5+11 R. P.		— —
Warschau-Terespol	5	— —
Warschau-Wien	6,85	166,00bz
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionaux	6	— —
Lüttich-Limburg	0,10	— —
Schweiz. Centralbahn	9⅘	— —
Westsicilianische Anl.	1⅗	43,00bzG

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbrief.

Anh.-Dessauer Pfdbr.	4	100,00bzG
Berl. Hyp.-B. 80% abg.	4	98,80bz
do. do.	3½	94 30bz
D.-Han. Hyp. I., X., XI.,	3½	97,00bzG
„ II.-IX, XII.-XV.	3½	95,50bz
„ XVI. u. XVII.	4	101,50bz
„ XVIII. unk. 05	4	103,00G
„ XIX.	3½	95,50bzB
„ XX. unk. 10	3½	96,80G
D. G.-K.-B. IV. rz. 110	3½	101 75G
do. do. V. rz. 100	3½	97,50G
do. VI. unkb. 1900	4	100,30bzG
do. VII unkb. b 1903	4	100,30G
do. VIII S.b. 1905 ukb.	3½	97,70bzG
do. IX. u IXa bis 9 uk.	4	102,50G
Deuts. Hp.-B.-Pfd. VII.	4	100,50bzG
do. I. u. Ia. conv.	4	100,75bzG
D. H.-B.-Pfd. X. uk. 1900	4	101,10bzG
do. XI. u. XII. „ 1918	4	102,75bzG
Hamb. 251-310 unk. 1905	4	100,60bzG
do. unk. bis 1900	4	100,50bzG
do. S. 301-330, unk. 1908	3½	97,00G
do. S. 46-190, uk. 1905	3½	96,00bzG
do. alte u. con.	3½	96,00bzG
Hann. Bod. Pf. I. uk. 1904	3¾	99,00G
do. do. II.	3½	96,50G
do. do. III.	4	100,25G
do. do. IV-VI.	4	101,00bzG
Leipz. Hyp.-B. VII. 1908	3½	98,50G
do. do. F.	4	102,90bzG
do. do. VIII. IX.	4	102,90G
Mein. H.-B., conv.	3½	97,00bzG
do. Serie II.	4	100,60bzG
do. unkdb. bis 1905	3½	97,00bzG
do. unkdb bis 1907	3½	97,00bzG
do. Em. VI.	4	100,60bzG
do. Em. VII unk. b. 1906	4	102,00bzG
do. Präm.-Pfdbr	4	136,10bzG
Nordd. Gr.-Kred.-Pfdb.	4	100,00bzG
do. IV.V. ukb. b. 1903	4	100,00bzG
Ostpreussische	3½	98 90bz
Pomm. Hyp.-A.-B. 4%	fr.Z.	— —
do. do. 3½%	fr.Z	— —
Posensche	3½	99,20G
P.B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	114,00G
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	107,50G
do. XIII. rz. 100	4	100,75G
do. XIV. ukb. 1905	4	100,75bzG
do. XV. ukb. 1904	3½	96,00bzG
do. XVIII. ukb. 1910	4	102 00bzG
do. XIX. ukb. 1911	4	102,75bzG
Pr. Ctr. B.-Pf. v. 1890	4	100,60bzG
do. 1901 ukb. 10	4	102,50bzG
do. 1903 „ 12	4	103,10bzG
do. 1886. 89. 94.	3½	96,10bzG
do. Kom.-O. 01 uk. 10	4	104,50bzG
do. 1896 „ 06	3½	99,70bzG
P.H.-A-B. abg. 80% rz 125	4½	118,00G
do. do.	4	100,00bzG
do. do.	3½	94,50bzG
do. Restcertifikate.	frc.	16,90bzG
Pr. Pfdbr.-Bk. uk. 1905	3½	95,90bzG
do. XVIII ukdb. 1908	3½	96,10bzG
do. XIX ukdb. 1909	4	101,75bzG
do. XX u. XXI uk. 1910	4	102,30bzG
do. XXII. ukdb b. 1912	4	102,75G
do. XXIII. ukdb b. 1912	3¾	100,40bzG
do. XXIV. ukdb. b. 1912	3½	97,00G
do. Kleinb.-Obl. b. 1904	3½	96,00G
do. „ „ b. 1908	4	101 30G
do. Comm.-Obl. b. 1907	3½	99,75bzG
do. do. Em. II. unk. 1910	4	104,40G
do. do III. ukdb 1912	3½	99,75bzG
Rhein.-W. I. III. V. b. 05.	4	100,30bzG
„ II. u. IV., b. 1904	3½	95,60G
„ VI., ukdb. 1908	3½	97,00G
„ VII., unkdb. 1908	4	101,10bzG
„ VIII., ukdb. 1910	4	102,20bzG
„ IX., ukdb. 1912	4	102,80bzG
Sächsische	4	
do.	3½	99,75bz
do.	3	88,00G
Westd. B. C.-Pf. I. uk. 04	4	101,00G
do. do. VI. 10	4	102 70G
Rentenbr. Westpr. ritt. I. I. B	3½	99,80bz
Rentenbr. Pommersche	4	103,10bz
Rentenbr. Posensche	4	103,10G
Rentenbr. Preussische	4	103,10G
Rentenbr. Sächsische	4	103,10G
Rentenbr. Schlesische	4	102,40G

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Aplerbeck	4	124,10bzG
Arenberg Bergwerk	45	733,50bzG
Baroper Walzwerk	0	88,00bzG
Berzelius	1	101,00bzG
Bismarckhütte	11	243,00bzG
Concordia-Bergwerk	25	347,10bzG
Consolidat. Bergw.-G.	27	434,75bz
Consol. Marie	0	81,00bzG
Duxer Kohlen kon.	15	177,50bzG
Gelsenkirch. Gussstah.	0	105 00bz
Harzer Eisenw. Lit. A. B.	0	68 00bzG
Hösch, Eis. u. St.	8	175 00bzG
Inowrazl., Steinsalzbl	5	111,50G
Kattowitzer	11	212,25bzG
Königin-Marienh. V.-A.	—	49,00bzB
Leopoldsgr. Edderitz	7	110,30bzG
Luise Tiefbau konv.	0	51,90bz
do. do. St.-Pr.	0	105,10bzG
Magdeburg.-Bergwerk.	35	— —
Marienhütte Kotzenau	0	69,10bzG
Mend. & Schwert. St.-Pr.	2	94,00bzG
Niederl. Kohlen	8	118 80bz
Rhein. Stahlw. Lit. C.	8	174 10bzG
Schlesisch. Zinkhütten	17	366 60bzG
Stadtberger Hütte	5	118,00bz
Westfälische Stahlw.	—	121,80bz
Wurm-Revier	8	144,50bzG

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges

Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	100,90bz
Aschaffenb. Papierf.	4½	— —
Aschersleb. Kaliwerke	4	100,25G
Bochumer Gussstahl	4	103,75G
Dessauer Gas	4½	106,70bz
Dortmunder Union	5	111 40G
Elektr. Licht- u. Kraft.	4½	103 30G
Gr. Berl. Pferdeb. I. u. II	3½	99,75G
Hamb.-Packetfahrt	4	— —
Helios, Elektr.-Ges.	4½	84,00bzG
do. do.	5	88,75bz
Fr. Krupp-Obl.	4	101,80G
Laurahütte	3½	95,75bzG
Naphta-Obligationen	4½	100,40G
Norddeutscher Lloyd	4	103,40bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	4	— —
v. Tiele-Winkler	4	— —
Zeitzer Eisengiesserei	4½	104,80G

Bank-Aktien.

Bank d. Berl. Kassenv.	4⅙	132,30G
Berg-Märk. B. i. Elbf.	8	160 25G
Berliner Hyp.-Bank.	4	102,75G
do. do. Lit. B.	4	118,50bzB
Börsen-Handelsverein.	4½	107 25G
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	4	90 75G
Cöln W. u. Komm.	4	98,60G
Danziger Privatbank	5	113,75G
Dtsch. Effek.-B. (Hahn)	1⅓	105 70bzG
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6½	127 50bzG
Dresdener Bankverein	5½	97,00bzG
Essener Kredit	8	160,75bzG
Gothaer Privatbank	6	126,50G
do. Grundkreditb.	7	142,30bzG
Hamburg. Hypoth.-B.	8	161,25G
Königsberg. Vereinsb.	6	113 25G
Lübecker Kommerzb.	6⅔	128 50G
Magdeburger Privatb.	3½	99 10bzG
Nordd. Grund-Kredit.	5	103,80bzG
Pr. Hyp.-B. abg u. neue	0	110,10B
Preuss. Pfandbr.-Bk.	7	139,50bzG
Wilhelma, Mgd Allg. U.	7⅔	1760bzG

Leipziger Börse, 13. Nov.

Zf.		M.		Zf.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	[illegible]	89.00G	4	Mansf. Gew. 1882		102,00G
3	do.	1000	89,00G	4	do. 1879		102 00B
3	do.	500	89 00G	4	do. Em. 1875		102 00B
		Thlr.		3½	Stadtobl 1884 konv.		100,80G
3%	Staatsanl. 1855.	100	95,25G	3½	do. 1876 konv.		100,30G
3½	do. 67 kv. 4%	500	100.45G	3½	Altb. Landoblig.	1000	100,75G
3½	Landrentenbr.	500	100,00G	3½	do. do.	500	100,75G

Eisenb.-Stamm-Akt.

Div.		
13,4	Aussig-Tepl. 500 fl.	230,00G
5⅔	Böhm. Nordbahn	123,50G
11⅜	Buschtiehrad. Lit. A.	230,00G
11⅜	do. do. B.	257,00B
[illegible] fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —
6¼	Graz Köflach.	114 75G
1½	Marienburg-Mlawka	— —

Bank- u. Kredit-Akt.

Div.		
8	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	176,50G
5	Chemn. Bankverein	— —
4	Dresdener Bank	156,00G
5½	do. Bankverein	98,00bz
6	Gothaer Privatb.	126,50G
4	Kob.-Goth Kred.-Gs.	— —
6	Leipziger Hypoth.-B.	140,25G
4	do. Kred.- u. Sparb.	97,75bzG
5	Sächs. Bank	129,90G
6	Zwickauer	— —

Industrie-Papiere.

Div.		
0	Chemn. Werkz. (Zim.)	110 25G
12	Cröllw. Papierfabr.	220,00G
4	4% do. Schldvschr.	100,00G
2½	Dörstew.-Rattm. St-A.	62,25B
5	do do. 5% V.-A.	98,00B
0	D. W. M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.	78,00G
18	Geraer Jutesp. u. W.	276,50G
5	Germania (Schwalbe)	116,00G
54	Gersd. Sikb.-V., St.-A.	410,00G
88½	do. do. Pr.-A. I	875,00G
84	do. do. do. II	760.000
0	Hallesche Str.-B.	82 00G
4½	Kette Elbsch.-G.-Akt.	75 00bzG
8	Körbisd. Zuckerfb.	115,00B
5	Leipz. Baubank	105,50G

Div.		
6	Leipz. Elektr.-Werke	128 00G
2	do. elektr. Strassb.	77,25G
5½	do. Gr. elektr. Strassb.	148,75bzG
10	do. Bierbr. Riebeck	215,50G
11	Lpz. Kammgarnsp.	165,00B
7½	do. Malzf. Schkeud.	154,00G
0	do. Wollkämmerei	— —
15 M.	Mansfelder Kuxe	770,00G
10	Naumburger Braunk.	180,75B
0	Portl.-Cement Halle	67,00G
3½	Sächs. Kammg.	78,00[illegible]
0	Sächs. M.-F. (Hartm.)	120,00B
11	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	— —
15	Thür. Gasges. Spz.	262 50G
15	do. Stamm-Pr.	262,50G
5½	S.-Thür. Br.-V. St.	— —
5½	do. St.-Prior.	— —
9	Zeitzer Par. u. S.-A.	— —
—	do. do. Oblig.	100 50B
6⅔	Zuckerfabr. Glauzig	107,25G
23	Zuckerraff. Halle	160,00G

Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.

%		
3½	Aussig-Teplitzer	95,45bzG
4	Böhm. Nordbahn	101,10B
5	do. do. Gold	101,10B
4	Buschtiehr. 1886 (stfr.)	101 10G
4	do. do.	101 10G
5	do. Em. 1868/71/72	— —
2	Dux-Bodenbach	— —
1	do. Em. 1871	110,00G
5	do. do 1874	111,00G
4½	Graz-Köflacher	72,00G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	100,50B
4	Kaschau-Oderberg	100,25G
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	— —
5	Prag-Turnau	— —

(Mit Unterhaltungsblatt und Blätter fürs Haus.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031114016/fragment/page=0004